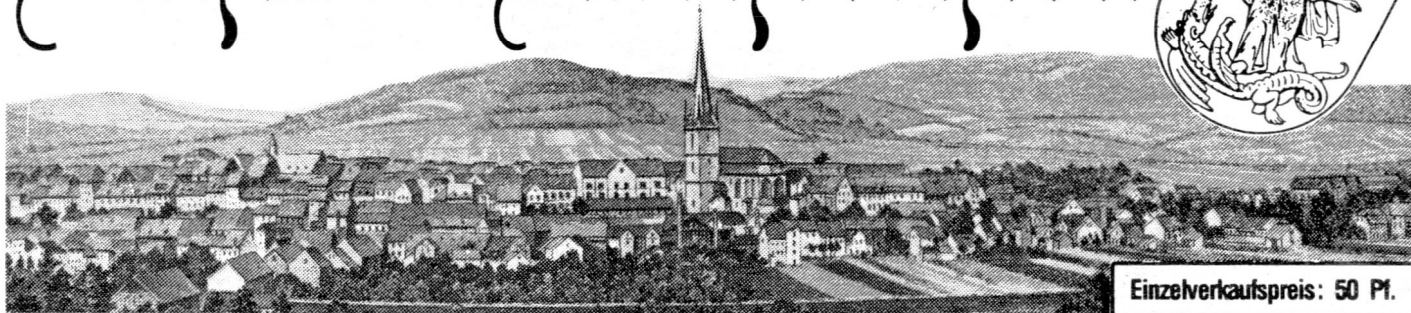


Kahlaer Nachrichten



Einzelverkaufspreis: 50 Pf.

Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung

Jahrgang 4

Freitag, den 22. Januar 1993

Nummer 1/2

1993

Tiefbausanierung geht weiter!



Trinkwasserleitung, Abwasserkanal, Stromleitung, Gasleitung und Telefonleitungen müssen oft unter komplizierten Bedingungen erneuert werden.

Es geht weiter!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Freundinnen und Freunde unserer Stadt, Sie halten die erste Ausgabe der »Kahlaer Nachrichten« des Jahres 1993 in Ihren Händen. Die große Überschrift auf der Titelseite trifft eine Aussage bezüglich des wohl markantesten Geschehens in unserer Stadt. Die Tiefbausanierung, die wichtigste Aufgabe bei der Wiederherstellung einer intakten Infrastruktur unserer Kommune, wird in diesem Jahr in großen Bereichen unserer Stadt weitergeführt. Im Jahre 1991 griffen die ersten Bagger in das Erdreich, schoben die ersten Planiertrappen den Mutterboden zur Seite, um neuen Bauwerken Platz zu machen. Auf dem Gewerbegebiet wurden 3 neue Betriebe errichtet, von denen 2 bereits produzieren. Weitere Betriebe wurden per Vertrag gebunden und werden 1993 mit der Errichtung ihrer Betriebsstätte beginnen. Die Schaffung von Arbeitsplätzen stand 1992 im Mittelpunkt und wird in den nächsten Jahren weiterhin Hauptaufgabe bleiben.

Im zurückliegenden Jahr wurde mit dem Bau der großen zentralen Kläranlage in Kahla begonnen. Über 10.000 Meter neue Kanalleitung für das Abwasser, neue Trinkwasserleitungen, Stromleitungen, Erdgasleitungen und Leitungen für die Telekom wurden neu verlegt. Insgesamt sind ca. 5 Kilometer Straßenoberfläche bereits mit der vorletzten Decke geschlossen. Die Stadtsanierung hat im Bereich Stadtmauer und an einzelnen Wohngebäuden begonnen. Einen ersten Eindruck, wie Kahla einmal wieder im Altstadtbereich aussehen wird, kann man bereits im Bereich der »Burg« hinter der Kirche erhalten. Um der Lösung des allgemeinen Verkehrsproblems etwas näher zu kommen, wurden im vergangenen Jahr die beiden Parkplätze in der Gabelsberger Straße und am Grabenweg zur Nutzung übergeben. Die Ampelanlage an der Kreuzung B 88/Bachstraße wurde zu einer spürbaren Verbesserung der Verkehrssituation für Kraftfahrer und vor allem für die Fußgänger. Mit den Arbeiten für die zweite Ampelanlage an der »Spinne« wurde begonnen. In den nächsten Wochen wird auch diese Ampelanlage der Bestimmung übergeben werden können. Nicht nur das hier in Auszügen angesprochene Baugeschehen bracht seine Ergebnisse, sondern auch im Bereich der kulturellen Infrastruktur wurde einiges geleistet. Der Kampf um den »Rosengarten« ging nun mit einem Sieg für die Stadt Kahla aus. Als Eigentümer des »Rosengartens« hat die Stadt die Geschichte der Entwicklung dieses Freizeitobjektes konsequent angepackt und innerhalb eines dreiviertel Jahres ein den modernen Ansprüchen genügendes Objekt durch Rekonstruktion wieder entstehen lassen. Am 23. Januar dieses Jahres wird die erste große Tanzveranstaltung die Funktion des »Rosengartens« in seiner Gesamtheit testen.

Auch im Bereich Jugendfreizeit wird einiges getan. Für die Kleineren wurde der mit der Partnerstadt Schorndorf gemeinsam geplante und durch unseren Bauhof errichtete Spielplatz auf dem Gries am Tag der Deutschen Einheit übergeben. Für die Großen wurde der Jugendtreff in der Allende-Straße durch die Jugendlichen selbst in einen modernen Jugendtreffpunkt umgestaltet, der vielfältigsten Freizeitinteressen entspricht. Damit die geschaffenen Werte geschützt und sicher sind, hat die Stadt Kahla ihrer Freiwilligen Feuerwehr große Aufmerksamkeit geschenkt. Neue Gerätetechnik und vor allem der durch die Stadt finanzierte Umbau des neuen Feuerwehrobjectes in der Bahnhofstraße, bei dem die Kameraden unserer Wehr selbst viel Hand mit anlegten, sind Beispiele dafür. Der Handel hat sich weiterentwickelt. Neben der Eröffnung einer ganzen Reihe kleinerer Ladengeschäfte hat Kahla durch die Eröffnung des Penny-Marktes und des Lidl-Marktes eine wesentliche Vergrößerung der Verkaufsfläche erhalten. In der politischen Diskussion um die Ausländer in unserem Land bezog die Stadt Kahla durch ihre Taten eindeutige Stellung. Im vergangenen Jahr spendete die Stadt Kahla an das Ausländerwohnheim Gumperda für die Aufnahme bosnischer Kriegsflüchtlinge Bettwäsche, Spielzeug, Decken usw. An das Asylbewerberheim in Rothenstein lieferte die Stadt ca. 50 Betten kostenlos aus den Beständen der Stadt.

Was wird das Jahr 1993 für Kahla bringen?

Die Altstadt wird weiterhin Großbaustelle bleiben, während die Rudolf-Breitscheid-Straße, August-Bebel-Straße und Bereiche der Burg von Baumaschinen und damit verbundenen Belastungen weitgehend verschont bleiben, werden die Roßstraße und die Margarethenstraße kräftig durchwühlt. Gleichmaßen wird es im Stadtteil Kahla-Löbschütz turbulent zugehen.

Straßensperrungen und Umleitungen werden den Straßenverkehr stark beeinflussen.

Aber auch positive Ergebnisse der Tiefbausanierung werden in vielen Straßenbereichen registriert. Weitere Straßenzüge können an die Kanalleitung zur zentralen Kläranlage angeschlossen werden. Damit ist der Einbau von modernen Sanitäreinrichtungen wie WC, Bad oder Dusche auch in den Häusern der Altstadt möglich.

Im April wird die Kläranlage, das Herzstück der gesamten Stadtsanierung und des Gewerbegebietes, ihren Betrieb aufnehmen. In umliegenden Gemeinden, wie Hummelhain oder Orlamünde werden die Tiefbauarbeiten im Auftrage unseres Wasser- und Abwasserverbandes durchgeführt.

Im Bereich Handel wird es eine Erweiterung am Oelwiesenweg geben. Ein neuer Lebensmittelmarkt und weitere kleinere Geschäfte in einem Gebäudekomplex werden voraussichtlich 1993 ihre Pforten öffnen.

1993 beginnen die Bauarbeiten für eine Vielzahl von Eigenheimen. Unterhalb des Storcheneimes in Löbschütz und auf dem Parnitzberg werden Eigenheimbauer selbstständig Wohnraum schaffen. Damit ist die Möglichkeit gegeben, daß der von ihnen bisher belegte Wohnraum im kommunalen Bereich anderen Wohnungssuchenden zur Verfügung gestellt werden kann. Für die Erschließung dieser neuen Wohngebiete sind umfangreiche Baumaßnahmen im Abwasser- und Trinkwasserbereich notwendig, für die der Wasserverband als Bauherr auftreten wird.

Das Ringen um die Errichtung der Polizeistation in Kahla wird sicherlich 1993 ein Ereignis bringen. Es bleibt zu hoffen, daß unsere Stadt trotz Widerständen aus gewissen Bereichen den Vorzug gegenüber Jena-Lobeda erhält und damit die Sicherheit unserer Bürger weiter gewährleistet wird.

Das Freizeitangebot wird durch die Inbetriebnahme des »Rosengartens« mit der Kegelbahn sicher eine wesentliche Bereicherung erfahren. Ergänzt wird die Freizeitpalette durch das Fitnesscenter in der Bahnhofstraße.

Der Verkauf von Grundstücken und Gebäuden aus dem Bestand der Stadt Kahla wird sich 1993 äußerst schwierig gestalten. Eine ganze Reihe noch nicht geklärter Rückübertragungsansprüche engt die Entscheidungsfreiheit der Stadt stark ein. Mit längeren Bearbeitungszeiten ist zu rechnen.

Die meiste Energie wird aber die Stadt weiterhin für die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen verwenden. Es ist vorgesehen im Jahre 1993 sämtliche Parzellen des Gewerbegebietes an Investoren zu veräußern. Die Chancen hierzu stehen gut, da im Januar dieses Jahres mit der zuständigen Stelle des Wirtschaftsministeriums eine vertragliche Vereinbarung getroffen wurde, die die Ansiedlungsproblematik erleichtert.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, all die genannten Investitionen kosten natürlich sehr viel Geld. Die wesentlichste Einnahmequelle für den Verwaltungshaushalt der Stadt Kahla sind die Zuführungen vom Land Thüringen. Es ist damit zu rechnen, daß nur 150 bis 170 DM pro Bürger im Jahr 1993 für den Verwaltungshaushalt zur Verfügung stehen.

Durch weitere Anpassungen der Löhne bzw. der Gehälter an den Westtarif stehen steigende Personalkosten an, die wahrscheinlich einen weiteren Stellenabbau zwingend notwendig machen. Während im vergangenen Jahr ca. 40 Stellen im Bereich Verwaltung/Kindergärten/Kinderkrippen abgebaut wurden, werden voraussichtlich in diesem Jahr weitere Stellen eingespart. Dadurch kann der Verwaltungshaushalt der Stadt etwas entlastet werden.

Diese Einsparung von finanziellen Mitteln im Verwaltungshaushalt hat das Ziel, die Zahlung der Zinsen für die bereits aufgenommenen Kredite für die Baumaßnahmen auch weiterhin zu ermöglichen. 1993 wird keinesfalls ein Jahr mit üppig gefülltem Stadtsäckel. Wir werden in vielen Bereichen sparen, Abstriche hinnehmen müssen. Das Sparen soll den Investitionen für die Zukunft unserer Stadt dienen. Es kommt darauf an, die vorhandenen Finanzen so effektiv und sparsam wie möglich einzusetzen.

Viele Bürger haben uns im vergangenen Jahr auf mögliche Einsparungen hingewiesen. Für diese Hilfe bedanke ich mich ganz herzlich und bitte auch weiterhin um die kritische Mitarbeit aller Bürger im Zusammenhang mit der Lösung der vor uns stehenden gewaltigen Aufgaben.

Für das Jahr 1993 wünsche ich allen Gesundheit, Schaffenskraft und persönliches Wohlergehen.

Leube, Bürgermeister

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten ist
Donnerstag, 28. Januar 1993
 im Sekretariat des Kahlaer Rathauses.

Nachrichten aus dem Rathaus

Rückblick 92

Januar

- Mit den Bauarbeiten im BA III der Tiefbausanierung durch die Fa. Faber wird begonnen.
- Der Vorstand des WAV Kahla und Umgebung unterzeichnet den Betreibervertrag für die Kläranlage Kahla.
- Das Sanierungskonzept für den Rosengarten wird vorgestellt.
- Kindergarten »Geschwister Scholl« erhält eine moderne Erdgasheizungsanlage.
- Die Feuerwehr erhält ein Löschfahrzeug vom Typ LF 8/6 und einen Gefahrgutwagen.
- Der neue Parkplatz in der Gabelsberger Straße wird übergeben.
- Der Förderverein der Diakoniesozialstation wird am 21.1.92 gegründet.
- Der Förderverein für lernbehinderte Kinder ist zum eingetragenen Verein geworden.
- Gründung der Jagdgenossenschaft Kahla-Löbschütz.

Februar

- Die Tiefbauarbeiten haben am Bereich Ernst-Thälmann-Straße die Tankstelle erreicht.
- Mit der Sanierung der Stadtmauer wird im Bereich des Walkteichturms begonnen.
- Der Bauhof der Stadt vollendet seine Arbeiten am Wanderweg »Parnitzberg«.
- Der Bauhof schafft an der Kahlaer Griesspitze ein Biotop.
- Schorndorf und Kahla planen gemeinsam einen Kinderspielplatz auf dem Gries.
- Tiefbauarbeiten im Bereich Heimbürgestraße werden vorbereitet.
- Mit der Sanierung des Rosengartens wird begonnen.
- Mit weiteren 5 neuen Firmen für das Kahlaer Gewerbegebiet schließt der Bürgermeister Verträge ab.
- Unsere Feuerwehr zieht vom alten Standort Grabenweg zum Standort Bahnhofstraße um.
- Baubeginn für Kahlas Kläranlage - Schaffung der Baufreiheit durch den Bauhof der Stadt.
- Die von Uhrmachermeister C.R. gestiftete Wanderhütte wird am Parnitzberg errichtet.
- Das Haus Gerberstraße 8 wird abgebrochen.
- Der WAV Kahla und Umgebung stellt sich in einer Sonderausgabe der Kahlaer Nachrichten vor.
- Da der Rosengarten geschlossen ist, werden die Karnevalveranstaltungen in den Gaststätten durchgeführt.
- Der Bauhof errichtet im Bereich Heerweg eine Stützmauer - Schaffung einer neuen Grünanlage durch Rodung und Neupflanzung.

März

- Für die Kläranlage werden die ersten Baugruben ausgehoben.
- Unter der Fabrikstraße wird ein Stauraumkanal von 55 m Länge und 4 m Breite und 4 m Tiefe fertiggestellt.
- Der Rosengarten erhält ein neues Dach.
- Margarethenstraße 24 wird wegen Einsturzgefahr abgebrochen.
- Umzug des Kindergartens »Löbschütz« in den Kindergarten »Kohlau«.
- Eine Delegation aus der Partnerstadt Schorndorf weilt unter Führung des Oberbürgermeisters in Kahla.
- Überprüfung der Kinderspielplätze durch den TÜV Jena.
- Fa. Griesson feiert Richtfest.
- Auftragsvergabe und Baubeginn BA VI (Neubaugebiet) durch Fa. Kunz.

April

- Für die Firma ISO-Diamant ist Baubeginn auf dem Gewerbegebiet.
- Parkplatz Grabenweg wird den Bürgern zur Nutzung übergeben.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes für das Wohngebiet Parnitzberg wird vorgelegt.
- Auf der Leuchtenburg brennt ein Holzschuppen im Burggraben nieder.
- Auf dem Gelände der Baustelleneinrichtung einer Baufirma explodiert ein Wohncontainer durch eine defekte Propangasanlage.
- Durch weitere Rekonstruktionen wird die Freibadsaison vorbereitet.

Mai

- Unter Führung des Bürgermeisters weilen Gäste aus dem italienischen Städtchen Montelupo Fiorentino zu einem Gastbesuch in Kahla.
- Die Tiefbauarbeiten haben einen großen Bereich der Stadt erreicht.
- Seit diesem Monat arbeitet ein »Streetworker« in der Stadt Kahla zur Betreuung gefährdeter Jugendlicher.
- Beschluß über Eigeninvestition der Stadt Kahla zur Erschließung des Wohngebietes am Parnitzberg.
- Wegen akuter Einsturzgefahr des Knollschen Hauses in der Margarethenstraße muß das Pfortengäßchen mit einer speziellen Holzkonstruktion gesichert werden.
- Die Kinderspielplätze erhalten neue Spielgeräte. Mit der Erneuerung der Sandkästen wird begonnen.

Juni

- Baubeginn für den »Penny-Markt«.
- Feuerwehrsatzung und Feuerwehrgebührensatzung treten in Kraft.
- Die Stadtmauer im Bereich Heimbürgestraße wird restauriert.
- Die Tiefbauarbeiten haben den Stadtkern erreicht.
- In der Fabrik- und Oststraße beginnt der Straßenbau.
- Auftragsvergabe und Baubeginn BA IV/XI durch Fa. HTA Kahla (Oelwiesenweg, Bahnhofstraße, Ausweichsplatz)

Juli

- Auf dem Gewerbegebiet feiert die Firma ISO-Diamant Richtfest.
- Aufstellen von 3 Karussells auf Spielplätzen der Stadt.
- Der Bauhof beginnt mit der Gestaltung des Spielplatzes Griesspitze.
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 1992 werden beschlossen.
- Im Gewerbegebiet Kahla-Nord geht es mit dem Bau der Erschließungsstraße zügig voran.
- Der Karnevalsverein gestaltet ein großes Sommerfest im Bad.
- Kahlaer Vereine beraten die Innengestaltung des Rosengartens.
- Die Baumaßnahmen für die Ampeln an der B 88 beginnen.
- Im neuen Feuerwehrgelände beginnen die Bauarbeiten.
- Das Ausländerwohnheim erhält kostenlos Bettwäsche, Handtücher, Spielzeug, Decken und Tischwäsche aus Überbeständen der Kahlaer Kindereinrichtungen zur Aufnahme bosnischer Kriegsflüchtlinge.
- Zur Verbesserung der Sauberkeit im Bereich Bibraer Landstraße wird durch den Bauhof ein neuer Containerstellplatz geschaffen.

August

- An der Bibraer Landstraße wird mit den Bauarbeiten für zwei 3-Familienhäuser durch die OTEV begonnen.
- Im Bereich Oelwiesenweg wird die alte Porzellanfabrik abgerissen.
- Die Feuerwehr zieht mit ihrer Technik in das neue Objekt in die Bahnhofstraße um.
- Am 28. und 29. August feiert unsere freiwillige Feuerwehr ihr 130jähriges Bestehen.

- Der Schulhort der Grundschule III bekommt ein neues Zuhause in der Kindereinrichtung »Anne Frank«.
- Um die Staubbelastung während der Bauarbeiten nicht allzu groß werden zu lassen, müssen die Straßen durch Wasserwagen angefeuchtet werden.
- Kahlas erste Fußballmannschaft steigt in die Thüringer Landesliga auf.

September

- Das Thüringer Ministerium für Umwelt- und Landesplanung stellt für den Bau der Kläranlage und Ortsentwässerung Fördermittel zur Verfügung.
- Die Hundesteuersatzung wird zum Beschluß erhoben.
- Mit der Instandsetzung der Saalebrücke am Kahlaer Sportplatz (Moserbrücke) wird begonnen.
- Der Wochenmarkt zieht zum Grabenweg um.
- Der Sportverein 1910 Kahla richtet sein 2. Vereinsfest im Festzelt auf dem Sportplatz aus.
- Am 23.9.92 erhält das Asylbewerberheim Rothenstein 48 Metallbetten mit Auflagen aus Beständen der Stadt.

Oktober

- Am Tag der Deutschen Einheit wird der Kinderspielplatz am Gries übergeben.
- Mitwirkung bei der landeskundlichen Ausstellung über Thüringen im Erfurter Landtag.
- Der Streit um den Rosengarten ist beendet. Die Stadt Kahla ist erstmalig Eigentümer des Objektes.
- Beschluß über Verwendung Haushaltsreste aus 1991.
- Der Bauhof beginnt mit der Sanierung des Reinstädter Baches. Die Geländer und Pfeiler der Lachebrücke werden saniert und mit Blumenkästen versehen.
- Die Bauarbeiten für die »Lidl-Verkaufsstelle« sind im Gange.
- »Feinmechanik Kahla GmbH« beginnt auf dem Gewerbegebiet zu bauen.

November

- Eine Bürgerberatung leitet die Baumaßnahmen BA XIII im Stadtteil Löbschütz ein.
- Antrag auf Rückübertragung von stadt-eigenen Waldflächen bei der Treuhand.
- Penny-Markt wird eröffnet.
- Bahnhofstraße bis Oelwiesenweg erhält Schwarzdecke.
- Umweltminister Hartmut Sieckmann ist zu Gast in Kahla.
- 1. Nachtragshaushalt und Satzung für 1992 werden beschlossen.
- Bebauungsplan für Wohngebiet am Parnitzberg wird beschlossen.
- Einbau Erdgasheizung Kindergarten »Kohlau«
- Turnerstraße zwischen Ernst-Thälmann-Str. und Eichicht ist fertiggestellt.
- Auf dem Parkplatz in der Gabelsberger Straße werden durch den Bauhof 2 Behindertenparkplätze geschaffen.
- Im Jugendtreff in der Allende-Straße beginnen die Rekonstruktionsarbeiten.

Dezember

- Das Stadtparlament beschließt die Auftragsvergabe Stadtsanierung an den Sanierungsträger aus Tirschenreuth.
- OWA GmbH und Wasserverband einigen sich bezüglich Wasserzählerablesung.
- Objektübergabe Gaststätte Rosengarten an den Mieter.
- Firmen stellen ihre Planungsleistungen und Bauleistungen der Stadt Kahla zur Abnahme vor.
- Am 12.12. fand die Rentnerweihnachtsfeier im Rathausaal mit Unterstützung der Kahlaer Musikfreunde, der Johann-Walther-Kantorei und Mitarbeitern der Stadtverwaltung statt.
- Baubeginn BA VIII durch Fa. Faber (Ausweichsportplatz).
- Der Bauhof beginnt mit der Gestaltung der Außenanlagen des Rosengartens.
- Durch den Umzug der Kinderkrippe »Löbschütz« in die Krippe »Prof. Ibrahim« werden 2 Wohnungen in der Neustädter Straße nutzbar.
- Durch den Einbau der Gasheizung in der Kinderkrippe »Prof. Ibrahim«, die ihr 40jähriges Bestehen feiert, sind alle Kindereinrichtungen auf moderne Heizungen umgestellt.
- Der Kampf um die wassertechnischen Anlagen ist beendet. Der Wasserverband Kahla und Umgebung ist Eigentümer der Anlagen.

Das Ordnungsamt berichtet

Durch das Ordnungsamt der Stadt Kahla wurden im Jahre 1992 52 rote Punkte verteilt. Das bedeutet, daß 52 Autowracks im Stadtgebiet festgestellt wurden.

Davon hat 60 % der Kosten für die Entsorgung die Stadtverwaltung tragen müssen, weil eine Halterermittlung nicht möglich war. Zu 40 % wurden die Halter der Fahrzeuge bestraft bzw. sie entsorgten ihre Fahrzeuge in der Karenzzeit. Trotz der vielfältigen Baumaßnahmen in der Stadt konnten fast 3.000 Verwarnungen ausgestellt werden. Es wurden 52 Ausnahmegenehmigungen zur Inanspruchnahme von öffentlichem Verkehrsgrund erstellt.

Des weiteren mußten Fischereischeine, Jagdscheine, Waffenscheine und polizeiliche Führungszeugnisse ausgestellt und beglaubigt werden.

Weihnachtsmarkt 1992

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei der Fa. Nordmann, Bürotechnik, Zweiräder, Brückenstraße 14, für die Unterstützung zum Weihnachtsmarkt 1992 bedanken. Firma Nordmann stiftete bunte Beutel mit Süßigkeiten und Spielzeug für die kleinen Besucher des Weihnachtsmarktes.

Jahrmarkt 1993

Der erste Jahrmarkt im neuen Jahr findet am 25.1.93 am Grabenweg statt. Alle Bürgerinnen und Bürger von Kahla und Umgebung sind dazu recht herzlich eingeladen.

Zu Sachen Markt in Kahla

Blicken wir zurück auf das Jahr 1992, so wurde an 102 Tagen der Wochenmarkt abgehalten. Von Januar bis September wurde der Markt auf dem Marktplatz abgehalten. Ende September erfolgte dann der Umzug zum Grabenweg. 1992 wurden außerdem 8 Jahrmärkte, der Ostermarkt und der Weihnachtsmarkt abgehalten. Zu diesen Märkten, den »bunten Märkten«, war erfreulicherweise immer eine hohe Zahl von Besuchern zu verzeichnen. Der Andrang an Händlern, die zum Jahrmarkt ihre Waren feilboten wollten, war enorm. Oftmals reichte der Platz kaum aus, um die Vielzahl der Händler unterzubringen. Auch für 1993 gibt es wieder viele Interessenten zum Jahrmarkt. Wollen wir hoffen, daß der Markt in Kahla nicht an Attraktivität verliert und auch weiterhin von den Bürgern gut besucht wird.

Fundbüro

Gefunden wurden durch die Bürger von Kahla insgesamt 64 Fundsachen, davon abgeholt wurden 31 Fundsachen.

Versicherungen

17 Schäden ereigneten sich in den Kindereinrichtungen und im Stadtgebiet, bei denen sowohl Gegenstände von Kindern als auch von Erwachsenen beschädigt wurden.

11 Schadensfälle wurden 1992 davon reguliert, nachdem die Weiterleitung an den Kommunalen Schadenausgleich erfolgte. Im Jahr 1992 wurde 27 Mal in Kindereinrichtungen der Stadt Kahla eingebrochen.

13 Schadensfälle wurden 1992 durch die Brandkasse reguliert. Die restlichen Schadensfälle sind noch in Bearbeitung bzw. werden noch reguliert.

Öffnungszeiten der Kahlaer Stadtbibliothek

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
.....	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
.....	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
.....	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr
.....	15.00 - 18.00 Uhr

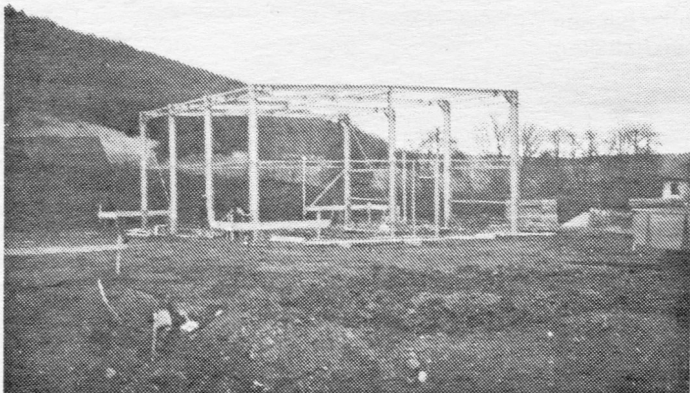
Kläranlage Kahla - Baustellensituation



Die Kläranlage Kahla nimmt nun bald endgültige Strukturen an. Verwaltungsgebäude, Einlaufbecken, Klärbecken und Faulturm sind in ihrer Betonkonstruktion schon deutlich zu erkennen. Auch am Klärbeckenrand sind die Rohre für die Belüftung der vollbiologischen Kläranlage montiert. Die gegenwärtige Witterung erlaubt es, den Baufortschritt zügig voranzutreiben, so daß der Einweihungstermin für die Inbetriebnahme dieses Umweltbauwerkes im Monat April vielleicht gehalten werden kann.

Cohn-Kopiertechnik baut auf dem Kahlaer Gewerbegebiet

Bereits im vergangenen Jahr begann eine weitere neue Firma auf unserem Gewerbegebiet mit den Bauarbeiten zur Errichtung ihres Unternehmens.



Das Bild zeigt die Stahlkonstruktion, die zur Firma Cohn-Kopiertechnik GmbH gehört. Diese Firma wird als Service-Firma Kopiertechnik vertreten und betreuen. Die vorgesehene Beschäftigungszahl ist 20.

Stellenausschreibung

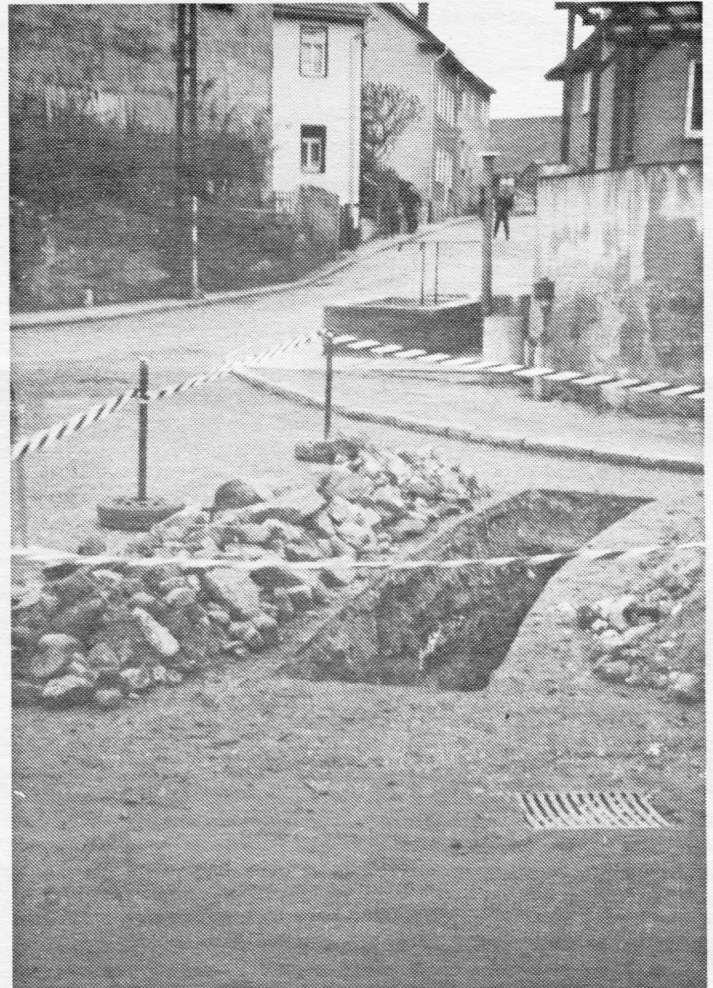
Wohnbaugesellschaft Kahla mbH

Wir sind ein kommunales Wohnungsunternehmen (alleinige Gesellschafterin Kahla) mit einem Bestand von 1.000 Mietwohnungen. Wir suchen eine/n Geschäftsführer/in, der/die die Entwicklung unseres Unternehmens erfolgreich in die Zukunft steuert. Wir suchen eine unternehmerisch denkende Führungspersönlichkeit, die auf der Basis ausreichender Kenntnisse und Erfahrungen in dem Bereich Geschäftsführung sich den speziellen Anforderungen in der Wohnungswirtschaft stellt.

Anstellungsbedingungen und Vergütung entsprechend den Anforderungen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 10.2.1993 an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Bernd Leube, Stadtverwaltung Kahla, Markt 10, O-6906 Kahla.

Vermessungsarbeiten

In Löbschütz werden zur Zeit die Vorbereitungen für die Vermessungsarbeiten am unterirdischen Bachbett getroffen.



Durch aufwendiges Freilegen des Baukörpers soll der genaue Verlauf des Baches ermittelt werden. Damit wird die Grundlage für die Festlegung der Kanalverlegung in diesem Abschnitt geschaffen, bevor der Tiefbau mit seiner Arbeit beginnen kann.

Bauhof

Baustelle für O.K.-Markt

Die Firma Saller, NL Weimar, kaufte das Gelände zwischen Öl-wiesenweg und Oststraße im Bereich der alten Wiesenmühle und alten Porzellanfabrik. Die Kahlaer Nachrichten berichteten bereits im vergangenen Jahr über die Abrißarbeiten.

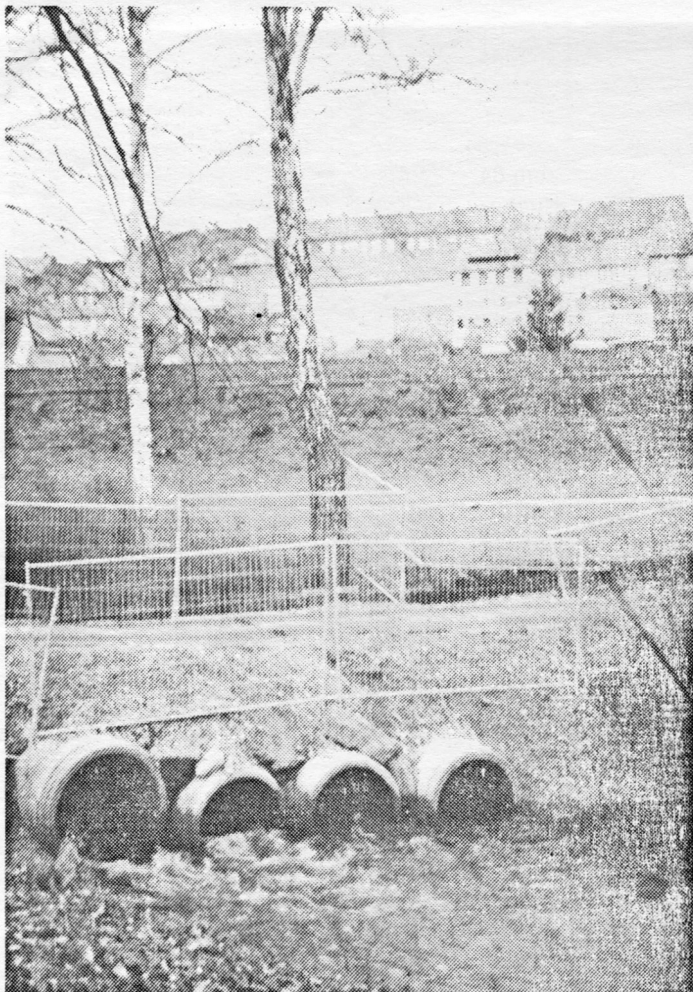


Auf dem Bild zu sehen sind die Bagger, die versuchen, mit den Resten des alten Fundamentes der Porzellanfabrik »fertig zu werden«.

Bald werden auf diesem Gelände die Fundamente für ein neues Einkaufszentrum der Lebensmittelladenkette »O.K.« gelegt, die diese Einrichtung von der Firma Saller im Mietverhältnis zur Verfügung gestellt bekommt. Neben dem Lebensmittelmarkt wird ein reichhaltiges Shop-in-Shop-System das Gesamtwareangebot Kahlas bereichern. Neben ca. 60 Stellplätzen ist auch ein kleiner Biergarten geplant, der diesem Gebiet dann ein besonderes Flair verleihen kann.

Behelfsbrücke durch die Lache

Der wohl komplizierteste Bauabschnitt der Tiefbausanierung im Stadtbereich ist voraussichtlich der im November begonnene BA VIII. Dieser Bauabschnitt betrifft unter anderem die Rohrverlegung entlang des Sportplatzes und die Durchquerung der Mühl-lache. Um den Baustellenverkehr überhaupt zu gewährleisten, war es notwendig, eine Baustraße vom Gries entlang der Gies-spitze über die Lache zu schaffen.



Aus diesem Grunde wurde das im Bild zu sehende Provisorium geschaffen. Betonrohre sichern das Durchfließen des Lachewassers und provisorische Aufschüttung nahm die Straßenbauplatten auf. Ohne besonders von der Öffentlichkeit bemerkt zu werden, sicherte der Bauhof der Stadtverwaltung während des strengen Frostes im Januar durch ständiges und beispielhaftes Beräumen des Wasserdurchganges von Eisbrocken, daß diese Behelfsbrücke die erste Bewährungsprobe überstanden hat. Dieser Einsatzbereitschaft der Bauhofmitarbeiter gilt der besondere Dank.

Bürgerkritik - sachlich und konkret

Ist der Lidl-Parkplatz schon fertig?

Im Dezember 1992 eröffnete in unserer Stadt ein neuer Einkaufsmarkt. In den Monaten November und Dezember wurde das Bautempo immer schneller. Es war das offensichtliche Ziel der Einkaufskette, den Lidl-Einkaufsmarkt noch vor der Weihnachtssaison im Dezember zu eröffnen.

Die Eröffnung konnte dann auch vor der Weihnachtszeit gesichert werden. Ein Opfer des Bautempos wurde jedoch offensichtlich die Gestaltung der Park- und Stellflächen. Verschiedentliche Hinweise aus der Bevölkerung üben berechtigte Kritik an der jetzigen Gestaltung. Nach Überprüfung des Sachverhaltes konnte festgestellt werden, daß durch den Bauherrn wesentliche Auflagen und Bedingungen, die durch das zuständige Bauordnungsamt mit der Baugenehmigung erteilt worden sind, im Bereich der Freiflächen nicht eingehalten worden sind. Speziell wurden Auflagen, die die Begrünung der Freiflächen sowie die einzuhalten-den Gefälle betrafen, nicht eingehalten. Zu dieser Problematik wurde seitens des Bauamtes Kahla das zuständige Bauordnungsamt informiert, damit im Rahmen der noch ausstehenden Ab-nahmen die Durchsetzung der Auflagen zur Baugenehmigung gegenüber dem Bauherrn realisiert wird.

Standesamtliche Nachrichten

Standesamt 1992

Eheschließungen

insgesamt:	56
davon Kahlaer Bürger:	16
ausgehend von 56	
a) Heiratsalter	
männlich	30,4 Jahre
weiblich	30,0 Jahre
b) Erstheirat	
männlich	35
weiblich	40
c) Namenswahl nach 5.3.91	
Geb.Name des Mannes z. Ehe-	
namen:	49 x
Geb.Name der Frau z. Ehenam-	
men:	3 x
Jeder hat den vorherigen Na-	
men behalten:	2 x
Frau hat ihren Geb.Namen vor	
den Ehenamen gestellt:	2 x
d) ES mit Ausländerbet.	2

Sterbefälle

insgesamt:	86
davon Kahlaer:	41
von den 86 SFF	6
Unnatürliche (Unfälle), die durch Staatsanwalt angezeigt wurden.	

Geburten

Seit 10 Jahren wurde 1992 erstmals wieder eine Hausgeburt in unserem StAmt beurkundet, da die Mutti es nicht mehr bis zur Klinik schaffte.

Information Tourismus und Freizeit

Jesus Christ Superstar

Am 30.1.93 gastiert das Thüringer Landestheater Rudolstadt mit »Jesus Christ Superstar« in Bad Blankenburg. Die Touristen-Information Kahla organisiert für Interessenten eine Theaterfahrt zu dieser Rockoper. Der Bus fährt gegen 18.00 Uhr von Kahla ab. Nähere Informationen und Kartenvorbestellungen sind bis 28.1.93 in unserem Amt (Tel. 7107) möglich.

Kartenvorverkauf

In der Touristen-Information Kahla sind für folgende Veranstaltungen Karten erhältlich:

Kreator mit Biohazard am 23.1.93 in Gera
Tony Christie am 2.2.93 in Lichtenfels
Running Wild am 6.2.93 in Erfurt
Inner Circle am 24.2.93 in Lichtenfels
Fish am 2.3.93 in Lichtenfels

Die Prinzen am 5.3.93 in Lichtenfels
 Peter Hoffmann am 9.3.93 in Lichtenfels
 Heimatmelodie am 17.3.93 in Bamberg
 Chris Rea am 26.3.93 in Bayreuth
 Wolfgang Ambros am 27.3.93 in Bamberg
 Roger Whittaker am 3.4.93 in Bayreuth

Informationsbroschüre Kahla

Neben den Stadtplänen, Ansichtskarten, Luftbildern und dem Faltblatt »Historischer Streifzug durch Kahla« steht unseren Kahlaern und ihren Gästen nun auch eine Informationsbroschüre zur Verfügung. Lassen wir die erste Seite sprechen - sie gibt am besten den Inhalt dieser Broschüre wieder.

Herzlich willkommen in Kahla

- im grünen Herzen Deutschlands - Thüringen
 - mit der Perle des Saaletales - Leuchtenburg

Liebe Mitbürger, liebe Gäste,
 mit dieser kleinen Broschüre möchten wir Ihnen einen Wegweiser durch den recht umfangreichen Informationswald bieten.

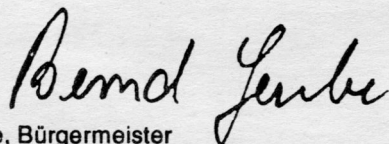
Wir haben uns bemüht, einen umfassenden Überblick über unsere thüringische Stadt mit ihren Behörden, Vereinen, Dienstleistungen und der sozialen und medizinischen Versorgung zusammenzustellen.

Des weiteren wird Kahla mit seiner Geschichte, der kommunal-politischen Gegenwart und den natürlichen und baulichen Schönheiten dargestellt.

Dank der Unterstützung durch unsere Gewerbetreibenden können wir Ihnen die Broschüre kostenlos zur Verfügung stellen.

Ich hoffe, daß Ihnen als Bürger oder Gast unser Informationsheft eine kleine Hilfe bei der Bewältigung der vielen kleinen und großen Alltagsprobleme ist.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Leube, Bürgermeister

- am 13.1. Luther Kurt, Kahla zum 80. Geburtstag
- am 14.1. Rubel Alma, Kahla zum 92. Geburtstag
- am 14.1. Schmidt Ilse, Kahla zum 80. Geburtstag
- am 14.1. Blumentritt Fritz, Kahla zum 81. Geburtstag
- am 16.1. Herfurth Martha, Kahla zum 81. Geburtstag
- am 18.1. Noack Hedwig, Kahla zum 87. Geburtstag
- am 19.1. Lauterbach Rosa, Kahla zum 84. Geburtstag
- am 21.1. Zöllner Hildegard, Kahla zum 80. Geburtstag
- am 22.1. Reuter Lucie, Kahla zum 82. Geburtstag
- am 23.1. Jakelski Max, Kahla zum 82. Geburtstag
- am 23.1. Wunderlich Helene, Kahla zum 85. Geburtstag
- am 26.1. Jecke Alfred, Kahla zum 84. Geburtstag
- am 27.1. Kuche Rosa, Kahla zum 81. Geburtstag
- am 29.1. Schemionek Martha, Kahla zum 84. Geburtstag
- am 29.1. Stolze Ingeborg, Kahla zum 85. Geburtstag
- am 29.1. Sänger Otto, Kahla zum 82. Geburtstag
- am 30.1. Jahn-Härcher Helene, Kahla zum 89. Geburtstag
- am 30.1. Kahlert Alice, Kahla zum 80. Geburtstag
- am 30.1. Roselt Martha, Kahla zum 80. Geburtstag
- am 31.1. Scholz Otto, Kahla zum 87. Geburtstag
- am 31.1. Seeber Willy, Kahla zum 88. Geburtstag

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- am 1.1. Grafe Olga, Kahla zum 84. Geburtstag
- am 1.1. Ortleb Fritz, Kahla zum 83. Geburtstag
- am 4.1. Amrey Erich, Kahla zum 83. Geburtstag
- am 4.1. Zeiner Marie, Kahla zum 84. Geburtstag
- am 6.1. Schindler Rosa, Kahla zum 85. Geburtstag
- am 6.1. Henneberg Paula, Kahla zum 80. Geburtstag
- am 7.1. Janocha Gertrud, Kahla zum 81. Geburtstag
- am 8.1. Knote Martha, Kahla zum 85. Geburtstag
- am 8.1. Fischer Arno, Kahla zum 87. Geburtstag
- am 8.1. Maak Melanie, Kahla zum 90. Geburtstag
- am 9.1. Gottbehüt Hans, Kahla zum 80. Geburtstag
- am 10.1. Horn Irmgard, Kahla zum 81. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienst der Kahlaer Apotheken

Montag bis Samstag von 18.00 bis 20.00 Uhr
 Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr

18.1. - 24.1.93 Rosen-Apotheke, Tel. 2595
 25.1. - 31.1.93 Löwen-Apotheke, Tel. 2236/2793
 01.2. - 07.2.93 Rosen-Apotheke, Tel. 2595

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Kahla, Roßstraße 38

Montag 13.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 8.00 bis 14.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 bis 13.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr
 und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag geschlossen

Polizeistation Kahla

Donnerstag von 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
 Tel. 2343

Im Bedarfsfall wenden Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten oder bei Nichtbesetzung an die Polizeiinspektion Mitte Jena, Am Steiger 1.

Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. (02) 23576/25478
 oder (Notruf) 110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:

Praxis des diensthabenden Arztes, der der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden kann.

Zentrale Telefonnummer: (von Kahla aus: 02)
 Rettungsleitstelle Jena - Vorwahl Jena,
 Tel.Nr. 22244, 25234, 23220, 23207

Bitte ambulante Sprechzeiten am Sa., So. und feiertags in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr benutzen.

Unfall und lebensbedrohliche Zustände (Rettungsstelle, Notarzt): Rettungsleitstelle Jena
 Vorwahl Jena - Tel. 22244, 25234, 23220, 23207 oder 115.
 (von Kahla aus: 02)

Rettungswacht Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37 Tel. über Jena (02) 22244
 Tel. Kahla 2218

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr
 Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

Am 23./24.1.93
 Dr. Gaipl, Kahla, F.-L.-Jahn-Str., Tel. 2541

Am 27.1.93
 Dr. Gaipl, Kahla, F.-L.-Jahn-Str., Tel. 2541

Am 30./31.1.93
 DS Endter, Kahla, Ernst-Thälmann-Str., Tel. 90

Am 3.2.93
 DS Endter, Kahla, Ernst-Thälmann-Str., Tel. 90

Wochenend - Elektrobereitschaftsdienst

Vom 22.1. - 25.1.1993
 Fa. Uwe Mesletzky, Parnitzberg 25, Tel. 0000172 3600 310

Vom 29.1. - 1.2.1993
 Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Tel. 2076

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Am Plan 4, 0-6906 Kahla/Thür., Tel. 2429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht
 Peter Jacobsen, Reinstädt, Tel. 218, Reinstädt

Ostthüringer Gasgesellschaft MBH

Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Während der Dienstzeit ist unser Störungsdienst über die Rufnummer **Jena 71-2448** zu erreichen. Außerhalb der Arbeitszeit ist unser Monteur vom Dienst entsprechend nachfolgender Aufstellung bzw. über unsere **Zentrale in Jena 71-3170** erreichbar.

22.1.1993 - 28.1.1993 Herr Schwierz, Jena, Tel. 26706
 28.1.1993 - 05.2.1993 Herr Fischer, Jena, Tel. 712593

Kindergartennachrichten

20 Jahre kombinierte Kindereinrichtung »Anne Frank«

Eröffnung am 3.1.1973

20 Jahre kombinierte Kindereinrichtung nahmen wir zum Anlaß, mit den Kindern gemeinsam zu feiern und uns Gäste einzuladen. So feierten mit uns gemeinsam die ehemaligen Leiterinnen Frau Obfolter und Frau Neubauer, Herr Jecke von der Stadtverwaltung, Frau Dr. Gaipl als ehemalige Krippenärztin, Frau Heyne, Psycholog. Beratungsstelle Kahla und Frau Rogowski von der Fachabteilung - Kindergarten beim Landratsamt.



Die Kinderkombination war 20 Jahr, was für uns ein Grund zum feiern war. Der Monat, 4.1.93, läutete die Woche ein, mit einer Feierstunde für »Groß« und »Klein«. Mit einem kleinen Programm der Kindergartenkinder wurde die Feierstunde festlich umrahmt.

Am Dienstag, 5.1., kam der Zauberer zu uns und zeige uns etwas von seiner Kunst. Die Kinder waren alle begeistert, wie der Zauberer seine Tricks so meistert. Am Nachmittag war dann die Musikschule da und führte uns ein kleines Programm mit verschiedenen Musikinstrumenten vor.

Am Mittwoch, 6.1., vormittags war Kinovorführung, welche von der Elternvertretung organisiert wurde. Ein ganz besonderer Höhepunkt für alle Kinder war die Mini-Play-Back-Show, welche vom KCD veranstaltet wurde. An diesem Nachmittag fand ebenfalls ein Kuchenbasar statt, der mit Unterstützung der Eltern durchgeführt wurde. Hiermit (noch) möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern für die leckeren Kuchen bedanken. Ein Gruppenzimmer wurde zum Café umgestaltet. Dort konnten sich Eltern und Kinder bei Kaffee und Kuchen stärken. In dieser Zeit konnten die Kinder ihre Fähigkeiten und Talente beim Stadtrodaer Spielmobil ausprobieren.

Im Namen der Kinder möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Erziehern für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen, den Frauen der Küche, den Eltern und Elternvertretern und den Sponsoren bedanken, die uns durch Geld und Sachspenden unterstützt haben.

Die Erzieher der kombinierten Kindereinrichtung »Anne Frank«.

Kahla, 11.1.93

Leiterin Kiga
Müller

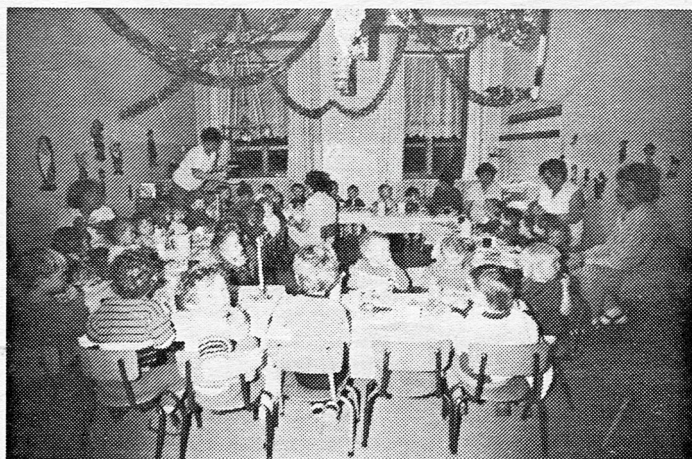
Leiterin Krippe
Bauer

Ein Dank allen Sponsoren!

Viktoria-Versicherung, Büro-Service, Hamburg-Mannheimer-Versicherung, Herr A. Schrepel, Elektro-Kellner, Neukauf Schöps, Lebensmittel Dathe, Fensterbau Tittel, BBG-Berufsbildungsgesellschaft Kahla, Fuhrunternehmen Winkler, Gebäckfabrik-Griesson, Spielwarenschop, Malerbetrieb Schüßler und Sohn, Dr. Krauß, Dr. Watzula, Betonwerk Kahla, Autowäsche Lindner, Getränkeservice Fehlhaber, Tischlerei Botho Adler, Gaststätte Rathaus, Peiffer-Optik, Video-Hoffmann, Firma Wayss und Freitag, Gärtnerei Krug, Fam. Schmidt, Veronikas Eck, Feuerwehr Kahla, Mobil-Funk-Technik, Sparkasse Kahla, Firma Koch, Dipl.-med. Enters, Rewe-Markt, Steuerbüro Feuerbach-Reichert, Löwen-Apotheke, Heimex, Porzellanwerk Kahla, Rosenapotheke, Frau Dr. Gaipl, Häßler-Heizungsbau, Top-Shop, Pfarrer Michaelis, Haarstudio Weise, Fleischerei Lippmann, Angelas Babyboutique, Firma Gerüstbau Häntschi, Teeladen Rochelmeyer, Geschenkladen-Mück, Sportverein 1910 Kahla e.V.

Kinderkrippe »Prof. Ibrahim« 40jähriges Jubiläum

Am 11. Dezember 1992 feierten wir, die Kinder und Erzieher der Kinderkrippe »Prof. Ibrahim«, das 40jährige Bestehen unserer Einrichtung.



Mit Unterstützung der Stadtverwaltung gestalteten wir einen besonderen Tag für unsere Kinder. Bereits am Morgen versammelten sich alle zum gemeinsamen Frühstück.

Das war schon eine Aufregung, so viele Kinder an einer Tafel. Da gab es manchen Spaß. Anschließend überbrachten uns die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen ihren Glückwunsch und gestalteten für alle ein kleines schönes Programm mit Liedern, Tänzen und dem Märchen von »Hänsel und Gretel«.

Für die Mühe gab es viel Applaus.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei den Kindern und Erziehern des Kindergartens I recht herzlich.

Am Abend trafen sich die Erzieher mit ihren Gästen, unter ihnen Bürgermeister Herr Leube, Herr Jecke sowie die langjährige Leiterin Frau Lärz, zu einer kleinen Feierstunde im Ratskeller. Mit vielen Bildern aus der 40jährigen Geschichte wurde so manche schöne Erinnerung wieder aufgefrischt.

Ohne die großzügige Unterstützung der Stadtverwaltung wäre die würdige Gestaltung dieses Jubiläums nicht möglich gewesen.

Deshalb möchten sich die Kinder und Erzieherinnen der Kinderkrippe »Prof. Ibrahim« auch bei der Stadtverwaltung recht herzlich bedanken.

Ein »Dankeschön«

Für die großzügige Spende der Bäckerei »Walter Wimmer« zur Ausgestaltung unserer Kinderweihnachtsfeier möchten wir uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken.

Die Kinder und Erzieher der Kinderkrippe »Prof. Ibrahim«.

Schulnachrichten

Staatliche Grundschule Kahla/Thür.

Sehr geehrte Eltern und Großeltern, im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule III in Kahla danke ich Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre umsichtige Hilfe, als es darum ging, die Betreuung unserer Kinder nach dem Heizungsausfall zu sichern.

Besonderer Dank gilt Herrn Jecke (Stadtverwaltung) für die kurzfristige Bereitstellung des Rathaussaales.

Wir werden uns bemühen, den entstandenen Unterrichtsausfall nach- bzw. aufzuholen.

Mit freundlichem Gruß

Schurz, Grundschullehrerin

Mach mit beim Lesewettbewerb!

Startschuß in allen sechsten Klassen

Zum 34. Mal lädt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels alle Kinder der sechsten Klassen zur Teilnahme am bundesweiten Vorlesewettbewerb ein. Jährlich lesen bei dieser Aktion rund 400.000 Kinder - im Durchschnitt jedes zweite Kind im sechsten Schuljahr - aus ihren Lieblingsbüchern vor.

Die Entscheidung über den Sieger des Landkreises findet am 28.1.93 um 15.00 Uhr im kleinen Rathaussaal der Stadt Kahla statt.

Gäste dieses feierlichen Wettstreites sind Herr Bernd Leube, Bürgermeister unserer Stadt, der die Veranstaltung eröffnen wird; Doktor Tinschert, Sachgebietsleiter der Kulturförderung im Landkreis und als Vertreter des Buchhandels Herr Kinzel, die als Jurymitglieder die Bewertung aller Vorlesenden übernehmen werden.

Abschließende Worte zu dieser Veranstaltung spricht Frau Netzel, Schulamtsleiterin des Landkreises Jena.

Schüler der Musik und Kunstschule Kahla werden die Feierstunde musikalisch umrahmen.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirche St. Nikolaus, Kahla

Gottesdienste

Sonntag, 24.1., 3. Sonntag im Jahreskreis
8.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31.1., 4. Sonntag im Jahreskreis
8.15 Uhr Eucharistiefeier

Außenstationen

Orlamünde

Sonntag, 24.1.

14.00 Uhr heilige Messe

Heilingen

Samstag, 6.2.

15.00 Uhr heilige Messe

Regelmäßige Werktagsgottesdienste

Dienstag

19.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch

8.30 Uhr Frauen- und Müttermesse

Freitag

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Wochenveranstaltungen

Ministrantenunterricht jeden Montag um 17.00 Uhr in der Friedensstraße.

Jugendstunde jeden Dienstag nach der Abendmesse.

Familienkreis, 6.2., um 19.30 Uhr in der Friedensstraße.

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 24.1.

9.30 Uhr Gottesdienst, Sup. Günther

Sonntag, 31.1.

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Sup. Günther

Sonntag, 7.2.

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Veranstaltungen

Chorprobe: jeden Montag um 19.00 Uhr

Ehepaarkreis: Freitag, 29.1., um 20.00 Uhr

Bibelstudienkurs: Montag, 1.2., um 19.30 Uhr

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden:

Herr Willy Hein, 95 Jahre

Frau Hildegard Meinig, geb. Henze, 86 Jahre

Frau Ilse Becker, geb. Denner, 92 Jahre

Kirchgemeinde Löbschütz

(im geheizten Gemeinderaum in der Kirche)

Sonntag, 24.1.

8.30 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Kahla, Bachstr. 11

Gottesdienstzeiten:

Sonntagvormittag: 9.00 Uhr

Donnerstagabend: 19.30 Uhr

Gäste sind herzlich eingeladen!

Kahlaer Sternkinder sammeln für Indien

Zum ersten Mal:

Epiphania-Singen und Dreikönigstag in Kahla



Kurz vor Weihnachten erreichte uns ein Brief des evangelischen Missionswerkes Leipzig mit der Aufforderung zur Aktion »Dreikönigstag«. Das wäre doch etwas für die Kahlaer Kinder, den Vers »Ich bin der kleine König, gebt mir nicht zu wenig...«, passend am richtigen Tag zu sagen, nämlich am 6. Januar, dem Epiphaniafest oder Dreikönigstag, und nicht in den eigenen Beutel etwas zu erbitten, sondern für notleidende Kinder in der dritten Welt. In diesem Fall sollten wir Geldspenden sammeln als Hilfe für ein Heim elternloser und behinderter Kinder in Thanjavur in Indien. Eine evangelische Schwester aus Sachsen ist dort als freiwillige Helferin tätig.

Wer kommt mit als »Sternsinger« durch Kahla? Teils Ablehnung, Unsicherheit, teils Zustimmung und Begeisterung! Es fanden sich genug Christenlehrekinder zum Singen am Nachmittag des 6. Januar ein. Nach der »Generalprobe« in unserem Gemeindehaus ging es zur ersten öffentlichen Station, zum Rathaus. Die Überraschung war gelungen! Die Katechetin sagte einführende und erklärende Worte zu diesem Tag und Anlaß. Die Kinder sangen zuerst beim Bürgermeister, dann vor den andern Dienstzimmern das Lied »Ein Kind ist uns geboren«. Sie wünschten mit der dritten Strophe dem Rathaus, wie auch danach den anderen Häusern, »Erfüll mit deinen Gnaden, Herr Jesus, dieses Haus...« - und schauten in lauter freundliche Gesichter und blickten auf gebende Hände. Das Wichtigste waren die Segenswünsche, die die Kinder sangen und sprachen:

*»Wir kommen daher aus dem Morgenland,
wir kommen, geführt von Gottes Hand.
Wir wünschen euch ein fröhliches Jahr:
Kaspar, Melchior und Balthasar.*

*Es führt uns der Stern zur Krippe hin.
Wir grüßen dich, Jesus, mit frommem Sinn.
Wir bringen dir unsere Gaben dar:
Weihrauch, Myrrhe und Gold für wahr.*

*Wir bitten dich: Segne nun dieses Haus
und alle, die gehen da ein und aus.
Verleihe ihnen zu dieser Zeit
Frohsinn, Frieden und Einigkeit.«*

Lange waren sie unterwegs, die Epiphania-Singer von Kahla mit ihren Sternen und brennenden Laternen. Müde, aber voller Freude und zufrieden kehrten sie heim. Das Singen und Bitten der Kinder wurde reichlich belohnt im Rathaus, auf dem Markt, in den Geschäften um den Markt herum, in der Innenstadt und bei einem Geburtstag und brachte das Ergebnis von etwa 575,00 DM. Allen denen, die uns so freundlich unterstützt haben, den Eltern, Gemeindegliedern, Kirchenältesten, Kirchenchorsängern und den Verantwortlichen für unsere Stadt, den Verkäuferinnen und Geschäftsinhabern sagen wir im Namen der Ärmsten unseren herzlichen Dank. »Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, werden das Gesicht der Erde verändern!« Sollte uns das nicht Mut machen für weitere Aktionen dieser Art?

Vereine und Verbände

Die Feuerwehr berichtet



Die Freiwillige Feuerwehr Kahla traf sich am Samstag, 9. 1., zu ihrer Jahreshauptversammlung. Als Gäste waren anwesend Kahlas Bürgermeister Herr Leube und der Leiter des städtischen Ordnungsamtes Herr Lindig.

Zu Beginn der Veranstaltung dankte der Bürgermeister den Kameradinnen und Kameraden für die im Jahr 1992 geleistete Arbeit. Er dankte besonders auch den Familienangehörigen der Feuerwehrmitglieder für die Unterstützung und das aufgebrachte Verständnis.

Herr Leube erinnerte noch einmal an den Umzug in das neue Feuerwehrobjekt und verwies darauf, daß sich viele Bürger nach der Feuerwehr erkundigen, da sie die Sirenenalarmierung vermissen.

Gleichzeitig brachte er seine Zuversicht zum Ausdruck, daß trotz oftmals komplizierter Bedingungen die Angehörigen der Kahlaer Wehr auch zukünftig alle ihre Aufgaben umfassend und mit hoher Qualität lösen werden.

Zum Schluß seiner Ausführungen nahm er die Gelegenheit wahr, verdiente Kameraden zu befördern und auszuzeichnen. So wurden die Kameraden Werner Stocker, Gerd May, Wolfgang Danzer und Heinrich Hinreiner für 25jährige Feuerwehrzugehörigkeit geehrt.

Für 10jährige Tätigkeit in der Feuerwehr wurden die Kameraden Roberto Sobisch und Michael Stellenberger ausgezeichnet. Zum Feuerwehrmann wurde der Kamerad Ingo Zarmutek befördert.

Zwei große Höhepunkte bestimmten das Jahr 1992, erklärte Wehrführerin Brunhilde Reich zu Beginn ihres Rechenschaftsberichtes. Das waren der Umzug in die Bahnhofstraße und unsere 130-Jahrfeier. Dies, die Einführung der neuen Funktechnik und vieles mehr, wäre ohne aktive Hilfe und Unterstützung nicht möglich gewesen. Deshalb dankte sie auch ganz besonders dem Stadtparlament, dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung Kahlas, dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz beim Landratsamt Jena und den Kameraden der Jenaer Berufsfeuerwehr.

Der Rückblick auf das Jahr 1992, das waren aber auch 91 Alarmierungen und damit 23 mehr als im vorangegangenen Jahr. Rund 80 % davon gehörten in den Bereich der technischen Hilfeleistung. Dabei war der Unfall des Sattelzuges in Rothenstein im September sicher einer der größten Einsätze.

Zum Brand in der Suppiche im Mai waren über 120 Feuerwehrleute der ganzen Umgebung im Einsatz.

Leider gab es auch 1992 wieder vier böswillige Fehlalarmierungen. Jedesmal waren mindestens drei Löschfahrzeuge und zwischen 20 und 30 Kameraden im Einsatz. Einmal ganz abgesehen von den Kosten, die dadurch entstehen, was wäre, wenn in einer solchen Situation tatsächlich ein Einsatz nötig würde? Wertvolle Zeit könnte verlorengehen und weit größerer Schaden die Folge sein. Deshalb ist es auch richtig, daß in diesen Fällen die zuständigen Behörden alles in die Wege geleitet haben, um derartigen groben Unfug zukünftig zu unterbinden und zu ahnden.

Besonderen Dank richtete die Wehrführerin an die älteren Kameraden und an die Adresse der Jugendfeuerwehr für deren Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Im Anschluß an die kurze Diskussion bestätigten die anwesenden 42 Kameradinnen und Kameraden den Entwurf der neuen Organisationsordnung der FFW Kahla.

Danach entlastete der Bürgermeister die bisherige Wehrführung und berief in die neue Leitung der Kahlaer Freiwilligen Feuerwehr als Stadtbrandinspektor und Wehrführer Kameradin Brunhilde Reich, zu Stellvertretern des Wehrführers die Kameraden Werner Bauer und Jürgen Haese.

Entsprechend der Feuerwehrsatzung des Kahlaer Stadtparlaments wurden die Kameraden Roberto Sobisch und Lutz Köhler zu Beisitzern der Wehrführung gewählt.



Die FFW Kahla im Jahre 1992.

Kahlaer Wohngenossenschaft eG

„Jungfernveranstaltung“

Am 29. Dezember 1992 fand als „Jungfernveranstaltung“ im baulich sanierten Kahlaer „Rosengarten“ die satzungsgemäße Mitgliederversammlung der Kahlaer Wohngenossenschaft eG statt.

Aufsichtsratsvorsitzender Klüger eröffnete die gut besuchte Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt. Die 120 Mitglieder nahmen die Berichte des geschäftsführenden Vorstandes Dr. Marks und des Aufsichtsratsvorsitzenden Klüger entgegen. Beide Berichte beschäftigten sich mit der Lage der Genossenschaft und der Gewinn- und Verlustrechnung. Dazu kamen die Vorstellungen, wie es in Zukunft innerhalb der Genossenschaft weitergehen soll.

In der Diskussion gab es Anfragen zur Garagennutzungsgebühr. Hier wurde aufgezeigt, daß auch die kommenden Mieteinnahmen zur Sanierung der Garagen mitverwandt werden. Einen sehr guten Bericht konnte ein Mieter der Hohen Str. 18 geben. Hier wurden die Sanierungen bereits abgeschlossen und ein hoher Wohnkomfort erreicht. Diese Sanierungen gehen im Jahre 1993 weiter! Es wurden aber auch einige kritische Stimmen in bezug auf den Straßenzustand laut. Hier muß deutlich gemacht werden, daß nur die Kommune für den Straßenzustand verantwortlich ist und nicht die Genossenschaft. Die Wasserentkalkungsanlagen werden in Zukunft einer dauerhaften Kontrolle unterzogen. Es ist das erklärte Ziel des Aufsichtsrates und des Vorstandes, jede mögliche Mark in die Wohnungssanierung zu stecken. In offener Form wurde der Jahresabschluß einstimmig festgestellt. Der Vorstand und Aufsichtsrat wurden entlastet.

Mit großer Mehrheit wurden Frau Lärz und Herr Schmidt als neue Mitglieder des Aufsichtsrates gewählt. Die neue Garagennutzungsgebühr wurde ebenfalls mit großer Mehrheit von den Mitgliedern gebilligt. Auch zur Mieterhöhung zum 1. 1. 1993 gab der geschäftsführende Vorstand Informationen an die Mitglieder.

Alles in allem kann gesagt werden, daß die Kahlaer Wohngenossenschaft z.Z. noch auf gesunden Füßen steht, wenngleich eine umfassende Lösung die Politik herbeiführen muß.

KCD e.V. Kahla

Veranstaltungstermine Saison 1993

Hiermit möchten wir Sie über die von uns geplanten Veranstaltungstermine in Kenntnis setzen:

- 13.2. Eröffnungsgala
- 14.2. Seniorenfasching
- 19.2. Faschingsveranstaltung
- 20.2. Gala
- 21.2. Kinderfasching
- 22.2. Rosenmontagsball

Alle diese Veranstaltungen finden im neugestalteten Rosengarten Kahla statt.

Des weiteren ist am Vormittag des Rosenmontags ein kleiner Umzug mit den Kindern der örtlichen Kindereinrichtungen geplant.

Emma und Frieda vom KCD

- Frieda:** Mensch Emma, wo rennst du denn so schnell hin?
Warte doch e ma, ich ha dich so lange nich gesah'n, un nune rennst du glei davon!
- Emma:** Tach Frieda, ich ha'das aber eilich, ich will ins Rathause un nachfrage ob das nune diesjahr was mit'n Rentnerfasching wird! Der Rosengarten soll ja nune doch fertig sein.
- Frieda:** Meine Emma, da brauchst du doch nich of's Rathause, das kann'sch dir och erzahle. Ich weeß sogar wann deine Kinner zum Fasching gehe könn.
- Emma:** Ach du hast woll ma wedder bein Vorstand von KCD gehorcht?
- Frieda:** Willste nu wisse was für Termine sin, oder willste mich in neuen Jahr schon wedder belehre?
Also pass off:
Für uns Rentner is am 14. Februar »Seniorenfasching«, aber anfangs tun die am 13. Februar mit ener »Eröffnungsgala«, was immer das och is. Dann gehts am 19. Februar mit en »Faschingsball« weiter, am 20. Februar is dann die nächste »Gala«, ja un für unsre Kleenen is dann am 21. Februar »Kinnerfasching«. Na un am 22. Februar is ja dann och Rosenmontag. Frühs woll'n die dann mit den Kinnern aus den Kinnergärten en Umzug durch Kahle mache un abens is dann großer »Rosenmontagsball«.
- Emma:** Mensch Frieda, da is ja wedder richtsch was los in Kahle. Wenn dann noch mit den Motto was rischtsches rauskömmt: »Unsre bunte Medienwelt - beim KCD für wenig Geld«.
- Frieda:** da kanns ja wieder los gehe. Ich will nur glei überall bescheid sache, damit de Leute ihre Hüte ofpoliere könn. Tschüß!
- Frieda:** Warte ma, ich weeß noch was.
- Emma:** Was is denn noch los?
- Frieda:** Mensch Emma, am 18. Dezember hat der Linzmüller in sein Waldhotel en Ausverkauf gemacht und da war noch so en richtscher Abschußabend mit allen drumm un dran. Un als da so richtsch Stimmung war, da ham die alles verschenkt. Aber da keener en alten Blumentopp habe wollte, ham die Gäste das dürre Ding amerikanisch versteigert. Du globst garnich wer da of emal den Blumentopp alles habe wollte. Na zu guter letzt hatten die 315 Märker zusamm. Überlech dir e 'ma für e Blumentopp!
- Emma:** Na un, dann ham se das Geld woll noch da draußen vertrunken?
- Frieda:** Ne Emma, die Gäste ham einstimmich beschlossen das Geld kriechen de armen Würmchen von der Kinderkrebshilfe in Jena.
- Emma:** Da siehste ma, un da heeßt's immer de Menschen würden nur an sich denke. Jetze muß ich aber wirklich los. Mir sehn uns bein Fasching in Februar.
Machs gut!

Hohe Wiegefestkommission Kahla

129 Jahre Wiegefest

Die 129-Jahrfeier unseres Wiegefestes findet am Freitag 29.1., um 19.30 Uhr im »Ratskeller« statt.
Wir laden alle Wiegefest-Freunde dazu herzlich ein.

Rassekaninchenzucht T 93 Kahla e.V.

1. Thüringer Landesrammlerschau

1. Thüringer Landesrammlerschau mit Häsinnenverkaufsklasse am 30./31.1.93 in Kahla. Ausstellungsort Rosengarten.

Sportnachrichten

Sportverein 1910 Kahla

Abteilung Fußball

16. Spieltag der Thüringer Landesliga

1. Suhler SV 06 - SV 1910 Kahla 1:1 (0:1)

Das war super - SVK

Wer gegen einen Mitfavoriten auf den Titel eines Thüringer Landesmeisters insgesamt 3:1 Punkte holt, der kann sich auf seine Leistung schon etwas einbilden, allerdings ohne abzuheben. Da müßten schon ganz andere Leistungen zu Buche stehen. Denken wir nur an die knappen 0:1 Ergebnisse auf eigenem Platz.

Mit einer soliden und stellenweise starken Partie holten die Spieler aus dem »Wald« einen Punkt. Herausragend in der Kahlaer Mannschaft Henri Rode, Stephan Arper, Marko Lorenz und der Kapitän Ingo Walther. Aus einer verdichteten Abwehr heraus wurden immer wieder kreuzgefährliche Konter des SVK gefahren. Einer dieser Konterangriffe führte dann auch zur 0:1-Führung. Ingo Walther war es, der in der 21. Minute seine Mannschaft in Führung schoß. Gegen seinen überlegten Schuß hatte der ansonsten sehr sicher wirkende Tormann der Gastgeber keine Abwehrmöglichkeit. Aber dafür sah seine Hintermannschaft alt aus. Die zweite Hälfte sah auch mit Fortdauer des Punktekampfes weiter keine wesentlichen Höhepunkte. Zwar wurde der Druck der Suhler immer stärker, aber die Hintermannschaft des SVK hielt diesen Druck stand. Der bis dahin Tabellendritte versuchte alles. Den Ausgleich in der 65. Minute durch den eingewechselten Kramer wurde weggesteckt. Mehr ließ ein SVK an diesem Tage einfach nicht zu.

Trainer Göhr nach dem Spiel: »Meine Jungen spielten diszipliniert und aufopferungsvoll. Ich betrachte den gewonnenen Punkt als verdient.«

Die Kahlaer Besetzung: Wilhelm, Heynig (ab 46. Bornschein), Rode, Dölschner, Lorenz, Treilt, Ackermann, Metsch, Walther, Wollweber (88. Gnauck), Arper.

17. Spieltag der Thüringer Landesliga

SV 1910 Kahla - SV 1990 Altenburg 2:2 (1:1)

Kein Weihnachtsgeschenk an die Fans

Es war wahrlich keine Offenbarung, was da am 17. Spieltag vor heimischer Kulisse über die Bühne ging. Und dabei hatte man sich soviel vorgenommen. Mit einem Sieg wollte man den unmittelbaren Tabellennachbarn Altenburg überholen, denn man hatte einiges gutzumachen, gerade gegen diesen Gegner. Hatte man doch in Altenburg erst zwei Minuten vor Spielende mit 3:2 verloren. Es wurde aber wieder nichts aus einem Doppelpunktgewinn, denn die Gäste spielten auf dem schwer bespielbaren Platz mehr als locker mit und nutzten wieder die groben Abwehrfehler des SVK, um zweimal in Führung zu gehen. Beim Führungstreffer in der 17. Minute durch Teichmann schloß die gesamte SVK-Abwehr. Hier hatte dann Torhüter Wilhelm keine Abwehrchance mehr. Echte Freude kam bei den Kahlaer Zuschauern erst in der 43. Spielminute auf. Metsch war bei seinem Versuch, einen Mann in gegnerischen Strafraum zu umspielen, von den Füßen geholt worden und der Schiedsrichter zeigte sofort auf den ominösen Punkt. Walther, als sicherer Elfmeterschütze, legte sich den Ball zurecht und zur Halbzeit stand es 1:1.

Die spielerische und kämpferische Überlegenheit des SVK in den zweiten 45 Minuten kannte keine Grenzen. Der Boden wurde immer morastiger und es bedurfte von beiden Mannschaften der letzte Kraftreserven, dieses Spiel ordnungsgemäß über die Runden zu bringen. Es kam wie so oft in dieser Landesligasaison, daß der Gast ein Tor mehr schießt als der SVK. In der 80. Minute bestraft er eine grobe Nachlässigkeit der Kahlaer Abwehr bei einem Eckball. Zu allem Übel tauchte auch Wilhelm unter diesem Ball weg und so konnte der eingewechselte Dobitschinski in aller Ruhe einköpfen. Wieder führte der SV 1990 Altenburg.

Der SVK streckte aber nicht auf und bereits zwei Minuten später war es der drangvolle Arper, der mit einem sehenswerten Schrägschuß das nun so wertvolle Unentschieden erreichte. Die Kahlaer Aufstellung: Wilhelm, Heynig, Rode, Dölschner, Lorenz, Treitl, (ab 68. Bornschein), Ackermann, Metsch, Walther, Wollweber (ab 78. Gnauck), Arper.

Kahlaer Fußball-Nachrichten

II. Mannschaft

13.12.92 Frauenprießnitz - Kahla 2:0

Ka: Fiedler, Bauer, Rindt, Adler, Keilwerth (Stenzel), Zemke, Gleu, Wolf, J. Müller, Hadersbeck, M. Müller

B-Junioren (Jugend)

10.12.92: Carl Zeiss Jena II - Kahla 4:0

Ka: Zaumseil, Rauscher, C. Schmidt, Jecke, Bauerfeind (S. Ullrich), Förster, Bieder (M. Müller), Urbich, Kellner (M. Schmidt), Reule, S. Schmidt

C-Junioren (Schüler)

12.12.92: Schleiz/Oettersdorf - Kahla 4:0

Ka: Tröbst, Bock, Bodinger, Schmidt, Wilke, Kaiser, Graser, Herrmann, Peter, Seidler, Riese

19.12.92: Jenaer Glas - Kahla 5:0

Ka: Peter (Tröbst), Bock, Bodinger, Schmidt, Wilke, Kaiser, Graser, Herrmann, Fuchs (Appelt), Seidler, Riese (Rademann)

D-Junioren (Knaben)

12.12.92: Schleiz/Oettersdorf - Kahla 1:10

Ka: Silberbach, Möller (2), Kaiser (1) (Götze), Walter (2), Illes, Hart, Fehlhaber (Rapprich), Heynig (5)

19.12.92: Carl Zeiss Jena II - Kahla 1:1

Ka: Geiler, Möller, Hart, Kaiser, Walter, Illes, Heynig (1), Fehlhaber

Es berichteten: Frank Trillhose (II. Mannschaft und Jugend), Hanfried Mayer (Schüler) und Reiner Möller (Knaben).
Zusammengestellt von Jening.

»Kahlaer Freunde« mit Post aus Bonn

Vor kurzem erhielten die Mitglieder des Fanclubs des FC Carl Zeiss Jena »Kahlaer Freunde« ein Antwortschreiben aus dem Bundeskanzleramt.

Darin bedankte sich eine beauftragte Person mit folgenden Zeilen:

»Der Bundeskanzler hat sich sehr über Ihre in Ihrem Brief zum Ausdruck kommende Unterstützung im Kampf gegen die Drogenkriminalität und den Drogenmißbrauch gefreut, denn das Drogenproblem kann nicht allein durch staatliche Institutionen bewältigt werden. In allen verantwortlichen gesellschaftlichen Bereichen brauchen wir eine Akzeptanz bei der Bekämpfung. Wesentliche Aufgabe unserer Drogenpolitik ist es, die Menschen bei uns und insbesondere die Jugend für ein Leben ohne Suchtstoffe zu gewinnen und den Drogenkonsum gesellschaftlich zu ächten. Jedes einzelne Schicksal darf uns nicht gleichgültig sein, sondern muß uns zum aktiven Kampf gegen diese Geißel der Menschheit aufrütteln.«

Für die praktische Durchführung der Aktion »Keine Macht den Drogen« wurde der Brief der Kahlaer Jugendlichen an das Marketingunternehmen in München, welches in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Gesundheit zuständig ist, weitergeleitet.

Kahla mit Platz 3 beim Budenzauber

(Jening). Mit der Empfehlung eines 2. Platzes vom Vorjahr reisten die Fußballer des SV 1910 Kahla hoffnungsvoll zum Vorrundenturnier um die Thüringer Hallenmeisterschaft nach Jena. Leider konnten die Kahlaer nur im Schlußspiel gegen den Bezirksligisten Wacker Steinheid mit 7:1-Toren überzeugen. Vorausgegangen waren ein 2:3 gegen den Oberliga-Vertreter aus Weimar, eine deutliche 0:4-Niederlage gegen die Zeiss-Fohlen sowie ein 1:1 gegen den SV Jenaer Glas. In diesen Begegnungen ließen die Akteure um Ingo Walther das hallentypische Direkt- und Doppelpaßspiel vermissen. Ein gelungenes Debüt gab der Neuzugang Torwart Christian Wegner, der mit einigen spektakulären Paraden zu gefallen wußte, während Stephan Arper und Marco Lorenz enttäuschten.

Die Kahlaer Spiele in der Statistik:

SC 1903 Weimar - Kahla 3:2

1:0 Kräuter, 2:0 M. Wengefeld, 2:1 Metsch, 3:1 K. Wengefeld, 3:2 Ackermann

Kahla - FC Carl Zeiss-Amateure 0:4

0:1 Böhme, 0:2 Preuß, 0:3 Zimmermann, 0:4 Wurzler

SV Jenaer Glas - Kahla 1:1

0:1 Metsch, 1:1 T. Vogel

Kahla - SV Wacker Steinheid 7:1

1:0 Treitl, 2:0 Gleu, 3:0, 4:0, 5:0, 6:0 Bornschein, 6:1 Winter, 7:1 Metsch

Abschlußtabelle:

1. Carl Zeiss-Amateure	4	19: 6	7:1
2. Weimar	4	10: 7	7:1
3. Kahla	4	10: 9	3:5
4. Jenaer Glas	4	10:10	3:5
5. Steinheid	4	5:22	0:8

Damit qualifizierten sich die beiden Erstplatzierten für die am vergangenen Sonntag in Gera stattgefunden Finalrunde.



Stephan Arper im Zweikampf mit Mirco Gentner (Szene aus Kahla - Jenaer Glas).
Foto: Jening

Rückblick auf die 1. Halbserie im Fußball

Verantwortliche Trainer geben eine ausführliche Saisoneinschätzung

Meine Saisonanalyse:

Ulrich Göhr über die I. Mannschaft

»Als Außenstehender kann man durchaus mit dem bisherigen Abschneiden der I. Mannschaft zufrieden sein. Ich als Trainer bin es nicht.

Wenn ich mir allein vor den Augen halte, daß wir bei den Niederlagen nie gegen bessere Vertretungen gespielt haben, dann findet meine Aussage eine deutliche Bestätigung. In diesen Begegnungen gegen Altenburg, Sondershausen, Eisenach, Erfurt-West und Sömmerda haben sich besonders Schwächen im Abwehrverhalten und in der Chancenverwertung gezeigt. Vom ersten Spiel an mußten sich alle Mannschaftsteile auf das höhere Spielniveau in der Landesliga umstellen. Dabei führten vor allem individuelle Fehler sofort zu Gegentoren. Im Mittelfeld bekamen alle eingesetzten Akteure die fehlende Zweikampfhärte zu spüren. Diese aggressive Spielweise und der schnelle Wechsel von der Defensive in die offensive Spielgestaltung forderte von vielen Aktiven ein Umdenken.

Der Gesamterfolg einer jeden Mannschaft hängt entscheidend vom Sturmverhalten ab. Leider benötigten unsere Angreifer zu viele Gelegenheiten, um Torchancen zu nutzen. Deshalb glaube ich insgesamt an Steigerungsmöglichkeiten für die restlichen Spiele der 2. Halbserie.

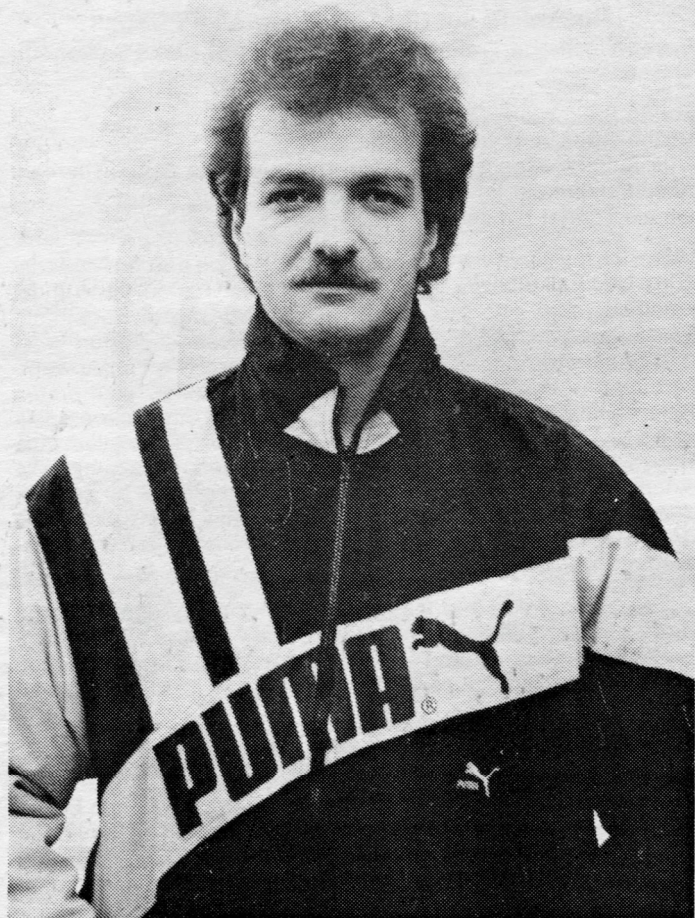
Ein erster Schritt auf diesem Weg waren die letzten Partien gegen Jenaer Glas, Suhl und Altenburg. Mit einem veränderten taktischen Konzept sollte es uns gelingen, einen gesicherten Mittelfeldplatz zwischen den Rängen 6 bis 9 zu erreichen. Erfreulich ist die Mitteilung, daß sich die Langzeitverletzten Tilo Rinke und Marco Sieburg im Aufbautraining befinden. Außerdem konnten wir einen Neuzugang verzeichnen.

Es handelt sich um den 21jährigen Torwart Christian Wegner.«

Foto hierzu auf der nächsten Seite!



Ulrich Göhr - Trainer der I. Männer- und der Kindermannschaft.



Frank Trillhose - Trainer der II. Männer- und der Jugendmannschaft.

Meine Saisonanalyse:

Frank Trillhose über die II. Mannschaft

»Seit meiner Übernahme vor 1 1/2 Jahren konnte die II. Mannschaft in der letzten Saison durch eine ordentliche Rückrundenreihe die Qualifikation für die Kreisoberliga schaffen. Nach einem gelungenen Saisonstart, bei dem das Verhältnis von Spiel und Kampf gestimmt hatte, haben wir es leider nicht verstanden, diese Leistungen auf Dauer zu zeigen.

Dabei waren insbesondere die erfahrenen Spieler nicht in der Lage, in kritischen Situationen Übersicht zu bewahren, sich zu steigern und die Mannschaft zu führen.

Die junge Mannschaft ließ sich zu leicht durch äußere Einflüsse von der eigenen Linie abbringen. Heute muß ich analysieren, daß vor allem undisziplinierte Spielweise (Rote Karten für Matthias Kühnel und Steve Hopfe) und Selbstüberschätzung zum gegenwärtigen Einbruch führten. Aus dem Spielkader konnten nur Tino Adler, Jan Klüger und Steffen Zemke überzeugen, während bei Steve Hopfe eine deutliche Aufwärtsentwicklung zu erkennen war. Unter ihren Möglichkeiten sind dagegen Jürgen Müller, Klaus Wolf und Heiko Bauer sowie beide Torhüter Jens Tetzlaff und Lars Fiedler geblieben. Das Zwischenfazit kann deshalb nur lauten, daß wir in der Zukunft lernen müssen, selbstgeschaffene Erfolge als auch Niederlagen mit Sachlichkeit zu verarbeiten. Diese Aufgabe ist notwendig, um den Kontakt zur Tabellenspitze in dieser Spielklasse, die einen Qualitätssprung gegenüber der 1. Kreisklasse aufweist, nicht zu verlieren und somit eventuell in der Bezirksklasse aufzusteigen.«

Meine Saisonanalyse:

Frank Trillhose über die Jugendmannschaft

»Die Tätigkeit im B-Jugend-Bereich (seit 1987) ist eine dankbare Arbeit, weil die Jungen ein großes Interesse zeigen, hier im Verein Fußball zu spielen. Dieser Fakt verdeutlicht sich im Ansteigen der Mitgliederzahl in dieser Altersklasse von 14 zu Saisonbeginn auf 20 Spieler. Viele Jahre war diese Mannschaft unser Sorgenkind. Deshalb ist es sehr erfreulich, daß sie nach Ablauf der 1. Halbserie in der Landesklasse einen guten Mittelfeldplatz einnimmt und im Thüringer Landespokal das Viertelfinale erreichte. Vor allem in den Pokalspielen, die alle auswärts stattfanden, haben die Jugendlichen bewiesen, daß sie bei konsequentem Ausschöpfen ihrer Möglichkeiten auch gegen höherklassige Vertretungen bestehen können. Im Punktspielbetrieb konnten diese Leistungen durch erschreckende Chancenverwertung und Unkonzentriertheiten im Abwehrverhalten nur teilweise erbracht werden. Andernfalls wäre eine Platzierung unter den ersten Fünf möglich gewesen. Da im Nachwuchsbereich nach wie vor die Ausbildung im Vordergrund steht, ist es sehr wichtig, talentierte Spieler mit Perspektive für den Kahlaer Fußball weiter zu fordern und zu fördern. Hier möchte ich Lars Rauscher, Torsten Förster, Andy Reule, Björn Ullrich und Tino Zaumseil nennen. Erwähnenswert ist die seit zwei Spielzeiten bestehende Zusammenarbeit mit dem SV Orlamünde. Es bleibt zu hoffen, daß diese Kooperation in den nächsten Jahren auch auf andere Altersklassen ausgebaut wird, zum gegenseitigen Vorteil.«

Meine Saisonanalyse:

Hanfried Mayer über die Schülermannschaft

»Die Ursachen für die schlechte Tabellensituation sind vielschichtig. Ein wesentlicher Aspekt war der fast komplette Wechsel der »alten« Schüler-Vertretung in den Jugendbereich. Vom Jahrgang 91/92 verblieben nur zwei Akteure, alle anderen Sportfreunde kamen aus der Knabenmannschaft. Dabei machten sich neben der Umstellung von Klein- auf Großfeld Schwächen im technisch-taktischen Bereich sowie körperliche Nachteile bemerkbar. Trotz dieser Konstellationen bemühten sich alle eingesetzten Spieler. Besonders erwähnen möchte ich Andreas Peter, Daniel Bock, Niels Seidler, Marco Kaiser und Christian Schmidt.

Während der Saison konnte Karsten Bodinger die Mannschaft verstärken. Weitere Fortschritte erwarte ich von den Spielern Torsten Riese, Rene Wilke, Enrico Herrmann und Matthias Graser. Als Tabellenvorletzter erreichten die Schüler in 14 Punktspielen erst 6 Pluspunkte. Im Frühjahr muß es uns gelingen, den Abstiegsplatz zu verlassen, um den Weg in die Anonymität zu verhindern.«

Foto hierzu auf der nächsten Seite!



Manfred Mayer - Trainer der Schüler-Mannschaft.

Fotos: Jening

Aufgeschrieben von Jening.

Volleyball im Verein

Die Volleyballer des SV 1910 Kahla beteiligen sich in der Saison 1992/93 am Spielbetrieb der Kreisgruppe Stadtroda/Jena-Land im Freizeitsport. In zwei Wettbewerben tragen insgesamt 7 Vertretungen aus Hermsdorf, Bad Klosterlausnitz, Stadtroda, Tröbnitz und Kahla eine Meister- sowie eine Pokalrunde aus. Dabei bilden Jens Sommer, Frank Günzel, Michael Vogel, Thomas Töpfer, Gunnar und Torsten Lünse die Stammbesetzung des Sportvereins. Das Aufgebot wird durch Andrea Herzer, Wolfram Trott und Jan Schoner komplettiert.

Neben der Teilnahme an diesen Spielserien gehört das Freizeit-erlebnis Volleyball während der Übungsabende zum wichtigsten Anliegen der Volleyballer in Kahla.

Fußball im Verein

SV 08 Rothenstein

In einem kurzfristig vereinbarten Freundschaftsvergleich besiegte der Bezirksklassenvertreter SV 08 Rothenstein die II. Mannschaft des SV 1910 Kahla mit 4:1 Toren. Bei schwierigen Bodenverhältnissen waren die Rothensteiner die überlegene Mannschaft. Der Gästetrefter resultierte aus einem krassen Torwartfehler. Rothenstein mit: Kraehling, Menzel (46. Hoffmann), Schöneck, Hachenburg, M. Zdon, Ebbinghaus, Arper, Grenzörfer, Hüttich (1), Schmidt und Hudl (3). Für Kahla spielten: Fiedler, Bauer, Rindt, Keilwerth, Hopfe, Klüger, Wolf, J. Müller (M. Wagner), Riese (Stenzel), M. Müller (1) und Hadersbeck (Tetzlaff). In einer fairen Begegnung war Sportfreund Bernd Bock (Kahla) ein souveräner Spielleiter.

Kahlaer Ringer-Verein »Nimfa«

(Jening). Im Rahmen des Pokalturniers der Stadt Jena belegten die Nachwuchsringer Andreas Seibel (bis 85 kg) und Andre Bock (bis 33 kg) bei den C-Jugendlichen eine 1. bzw. 2. Platz.

Sportfreund Seibel konnte seine beiden Kämpfe gegen Rieger und Kratochwill aus Greiz jeweils mit einem Schultersieg beenden. Sportfreund Bock siegte gegen Richert und Voigt (beide Erfurt) auf Schulter sowie gegen Ryll (Jena) nach Punkten. Die Niederlage mußte der Kahlaer gegen Lehmann (Bad Salzungen) hinnehmen.

Bei den Kreismeisterschaften der E- und D-Jugendlichen erreichten Tino Schunke (bis 27 kg) und Christian Wolf (bis 29 kg) jeweils einen 2. Platz.

Bereits im ersten Monat des neuen Jahres konnte Ralf Krause weitere 5 junge Nachwuchssportler in der Trainingsgruppe des Kahlaer Ringervereins begrüßen. Es sind die Sportfreunde Daniel Döring, Rene Sachse, Matthias Schmiedel, Heiko Weber und Christian Lindau.

Spaß beim Ringen...



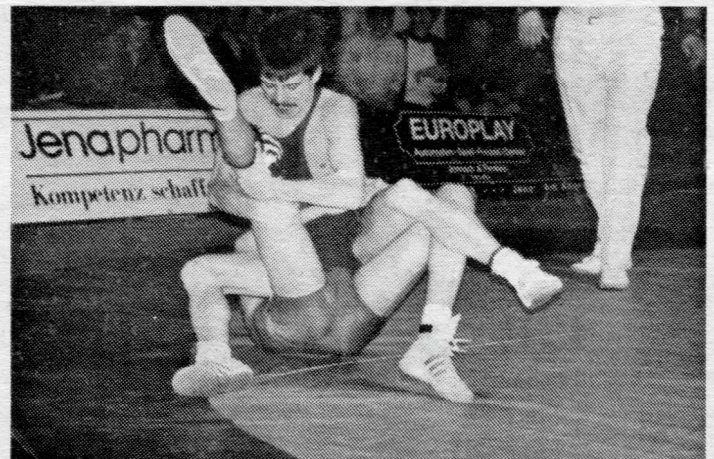
... haben die Nachwuchssportler des Kahlaer Ringervereins. Im Bild: Hintere Reihe von links: Ralf Krause (Trainer), Thomas Jost, Daniel Döring, Edwin Bieder, Christian Weigel, Christian Lindau und Matthias Schmiedel. Vordere Reihe von links: Marcel Wolny, Steve Hoffmann, Andreas Jost, Rene Sachse, Ronny Seiferth, Heiko Weber, Martin Birnstill und Tino Schunke. Foto: Jening

Im zweiten Aufstiegskampf zur 1. Bundesliga unterlag die Gemeinschaft TuS Jena / Kahlaer RV auf heimischer Matte gegen den ASV Freiburg-St. Georgen mit 10:17,5 Punkten.

Der 26jährige Ralf Krause (Kahlaer RV) analysierte in einem Gespräch für die »Kahlaer Nachrichten« den Wettkampf.

48 kg: Udo Falkenstein - An. Beck 9:26 / technische Schulterniederlage

»Nach gutem Start baute Udo Falkenstein konditionell ab und unterlag noch mit 15 Punkten Differenz.«



Im ersten Kampf verlor Udo Falkenstein (oben) nach gutem Beginn noch deutlich gegen den Freiburger Andreas Beck. Foto: Jening

130 kg: Olaf Reichenbach - Selhorn 2:0 nach Punkten

»Olafs Mut zum Risiko wurde belohnt. Nach einer erfolgreichen Wurftechnik verteidigte er clever den Vorsprung.«

52 kg: Silvio Hoffmann - Al. Beck 9:10 nach Verlängerung
 »Silvio zeigte einen sehr guten Kampf bis 10 Sekunden vor Schluß. Nach einer 9:6-Führung verschenkte er leichtfertig einen möglichen Sieg.«

90 kg: Ralf Krause - Eckert 2:0 nach Punkten
 »Ich konnte meinen Vergleich sicher gewinnen, ohne daß der Gegner die Chance zu einem Punktgewinn hatte.«



Der Kahlaer Ralf Krause (rechts) gehörte zu den vier Wettkämpfern, die für den Gastgeber erfolgreich waren.

Foto: Jening

57 kg: Sebastian Wrensch - Braik kampflös für Wrensch
 »Sebastian errang kampflös den Sieg, da sein Kontrahent Übergewicht hatte.«

Pause

82 kg: Gunar Pätzold - K. Backhaus 3:8 nach Punkten
 »Gunar bewies einmal mehr, daß er auch im klassischen Stil bestehen kann. Er konnte aber einen zum Kampfbeginn gemachten Fehler nicht mehr entscheidend korrigieren.«

62 kg: Nico Picker - Szadi 8:3 nach Punkten
 »Nico zeigte einen der besten Kämpfe der Abendveranstaltung und gewann verdient.«

74 kg: Daniel Strumpf - E. Backhaus 3:4 nach Punkten
 »Der erst 17jährige Daniel Strumpf wußte zu überzeugen und scheiterte nur an der größeren Erfahrung seines Gegners.«

68 kg: Matthias Wächter - Gut Verletzungsaufgabe
 »Matthias mußte leider auf Grund einer Verletzung aufgeben, und das geschah zu einem Zeitpunkt, als der Mannschaftssieg noch möglich war.«

68 kg: Torsten Roßner - Endehle 1:8 nach Punkten
 »Torsten zog sich im klassischen Stil gut aus der Affäre und hielt die Niederlage in Grenzen.«

Sportangelverein Kahla e.V. 1924

Mitgliederversammlungen

Unsere Mitgliederversammlungen für 1993 finden in den Monaten Februar - Mai und September - Dezember, jeweils am 1. Dienstag des Monats, um 19.30 Uhr in unserem Anglerheim statt. Die Leitungssitzungen werden dagegen jeden Monat am gleichen Tag um 18.00 Uhr, ebenfalls im Anglerheim durchgeführt.

Eröffnungsgala - Wo?

Im Rosengarten

Nach Ausschreibung der Stadtverwaltung Kahla bekamen die Jungunternehmer Andreas Seifert und Waldemar Schröder den Zuschlag zum Betreiben der gastronomischen Einrichtungen im Rosengarten von Kahla.

»Herr Seifert, wie sehen Ihre Vorstellungen für die Zukunft in Kahla aus?«

»Der Bürgermeister sagte, daß der Rosengarten der Stadt Kahla als Bürger- und Vereinshaus erhalten bleibt und weiter ausgebaut wird. Hinzu kommt, daß alle traditionellen Veranstaltungen, wie Fasching, Turnerkirmes, Weihnachts- und Silvestertanz sowie eine monatliche Tanzveranstaltung stattfinden.«

Ich werde diese Veranstaltungen gastronomisch betreuen.«

»Was kann ein Verein für seine Zusammenkünfte erwarten?«

»Im Haus befinden sich drei große Räume, die für Vereinszwecke genutzt werden können. Außerdem können Veranstaltungen und Sitzungen genauso wie Vereinsfeierlichkeiten mit gastronomischer Betreuung durchgeführt werden. Hier sind auch die Kahlaer Bürger angesprochen, die kleine Familienfeste mit uns organisieren können.«

»Ist schon etwas für den Sommer 1993 geplant?«

»Zu einem musikalischen Frühschoppen im Mai laden wir schon heute unsere Kahlaer Gäste recht herzlich ein. Im Biergarten werden mehrere Sorten des Gerstensaftes angeboten. Auch der Musikpavillon wird wieder zu Ehren kommen. Hier werden Sommerkonzerte in gemütlicher naturnaher Umgebung durchgeführt. Außerdem ist geplant, ein Sommerkino mit anspruchsvollen Filmen im Biergarten einzurichten.«

»Was erwartet die Kinder der Stadt Kahla?«

»Hier sind in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Kinderfeste im Freien sowie in witterungsunabhängiger Umgebung angedacht.«

»Freut sich der gastronomische Leiter Helmut Pfannschmidt auf seine neue Aufgabe?«

»Klar, denn hier finde ich ein neues Betätigungsfeld und die besten Voraussetzungen, die uns von der Stadt Kahla geschaffen wurden. Den Gast erwartet eine gutbürgerliche Gastronomie zu kleinen Preisen.

Die Qualität von Speisen und Getränken ist für unsere Beschäftigten oberstes Gebot. Als absolute Neuheit im Kahlaer Rosengarten ist die täglich geöffnete, modern eingerichtete Nachtbar zu besuchen. Wir wollen unsere Gäste mit vielen Überraschungen bedienen.«

»Wann fällt nun der Startschuß, Herr Seifert?«

»Der Rosengarten wird am 23.1.93 offiziell eröffnet. Mit einer großen Eröffnungsgala ab 20.00 Uhr wollen wir das Kahlaer Publikum begrüßen. Karten dazu sind ab 18. Januar 1993 im Hause selbst, aber auch in der Touristeninformation im Kahlaer Rathaus erhältlich.«

Wir wünschen alles Gute, nicht nur zur Eröffnung, und dem Kahlaer Gast einen angenehmen Aufenthalt in Ihrer Gaststätte.



Aus der Vergangenheit des Rosengartens.

Aus der Chronik

Aus der Chronik der Stadt Kahla

Aus einer unbekannten Chronik Teil XIV

1814, zu Ende des Monats Julü marschierten auf 52.000 Mann hierdurch welche vom Rheine vom Frankreich her kamen daß bestand in Rußischer Garde sehr schöne Leute (gut Vieh) und bestand in vielerley Regimentern auch viel Infanterie Regimenter und wurden mehrentheils auf die nahen Dörfer gelegt und haben sich sehr gut betragen nur daß der Branddewein sehr geliebt wurde auch kommen etwa Preußen mitunter und auch Polacken worunter fanden sich viel Polische Officier ein welche in Französischen Diensten gestanden haben und nunmehr entlassen werden, in unserer Stadt hatten wir jedesmahl einquartierung 4 - 500 Mann auch einmal 1.000 Mann.

- 1814, den 7 ten Aug: trafen unsere Altenburgischen Linientruppen von Gotha hierher welche auch vom Franckreich kamen hier ein und übernachteten, sie wurden bei den Armenhauße von der löbl. Schützen-Compagnie mit Music im Empfang genommen vor dem Obernthor wurden von jungen Burschen Ehrenporten gebaut wo sie die Vergrünung dazu von den Hochedlen Stadtrath erhielten es bestand aus Bircken u. Fichten und Eichenlaub, die Jungfern hatten vom Eichenlaube ein Gewinde gemacht die Herrn Officier zu empfangen, des zweiten Tags darauf marschierten sie nach Altenburg zu.
- 1814, den 6ten Oktbr: Wurde allhier Scheibenschießen gehalten, wo vor dem Jahr wegen sehr grosen und schweren Kriegsunruhen ausgesetzt wurde.
- 1814 Wurde eine sehr gute reichliche Erndte im Anfange wo wir durch viele Rußische Durchmärsche und Einquartierung wie schon vorher stehet etwas verspätet worden war auch zugleich schöne Witterung, hier wurden wir ziemlich fertig mit Einsammeln der Früchte ehe Regenwetter einfiel dann gegen Michaelū war sehr schöne Grunt-Witterung aber nicht viel auf den Wiesen, und ein schöner trockner Herbst bis zu Weihnachten ohne Schnee.
- 1814, den 9ten Novbr: Vormittags 9 Uhr war Feuerlärm bei der verwitbeten Frau Sophia Schweitzerin, in No: 115. wo Holz in Ofen gelehnt war und durch den Zug des Ofenthürigen das Holz angegangen war und der Ruß in der Eße brannte, es wurde gleich gedämpft.
- 1814 Ausgang dieses Jahr wurde in unserm Lande der Landsturm Organisiert und mußte alle Mannespersonen sie mögten beweibt sein und unbeweibt sein bis zum 50 sten Jahr unter das Gewehr treten ohne Ausnahme.
- 1814 zu Weihnachten galt.
1 Scheffel Waitzen 7 rl -, 1 Scheffel Korn 4 rl 8 gl -, 1 Scheffel Gerste 3 rl -, 1 Scheffel Hafer 2 rl 8 gl -, 1 Pfd. Rindfleisch - 2 gl, 8 1 Pfd. Schweinefleisch - 3 gl 6 &, 1 Pfd. Kalbfleisch - 2 gl -, 1 Pfd Schöpsenfleisch - 2 gl 4 &, 1 Scheffel Zwetschken 12 rl -, 1 Pfd. Licht - 8 gl - 1 Pfd Coffee - 12 gl -, 1 Kanne Bier - 6 &, 1 Kanne Franckwein - 12 gl -.
- 1815, den 18ten April ist die feierliche Verpflichtung in unserer hiesigen Stadtkirche, des Landsturmes, vorgenommen worden des I ten Oberbezirks.
- 1815 Im Monat April ist eine neue Ziefertafel an die Kirchen-Uhr durch den Maurermeister Michael Jecken verfertigt worden (4 Ctr. schwer).
- 1815, den 28. May Erdaepfel u Bohnen erfroren was aufgegangen war.
- 1815, den 9ten Junū 370 Mann Rußische Kosaken auf 1 Nacht hier in Quartier, marschierten nach der Rheingegend zu gegen die Franzosen. Cavalerie
- 1815, den 4. ten Juli: 130 Mann Preußische Ullanen mit Lanzen zu Pferd alhier in der Stadt auf eine Nacht auch gegen die Franzosen von Neustadt hirher dann nach Naumburg zu oder Freyburg zu versammeln dann nach dem Rheine zu.
- 1815, den 12. u 13 bis 14 ten Julū die am 4. ten Julū hiergelegenen Landwehrulanen 130 Mann zu Pferd Preußisch 1 Nacht lag von hier aus nach Neustadt.
- 1815 Die Heu-Erndte war so daß es immer regnete u die Leute mußten es auf den Raub wegschaffen auch viel Heu verdorben, besonders wer zu spät kam.
- 1815, den 8 ten Julū Einen starken Reifen (Rauhreif) daß an vielen Orten Bohnen und Erdaepfel erfroren sein.
- 1815, vom 15ten Octbr an bis den 8 ten Novbr. hatten wir in unsre Stadt Rußische Einquartierung 8 mal hinter einander als 2 mal Cavallerie und 6 mal Infanterie nebst von der Infanterie 2 Rasttage die Einquartierung war daß 2 te mal von Frankreich auf den Rückmarsche jedes mal hatten wir 1 Companie von 130 M: auch 270 M: in der Stadt die 2 te Companie lagen in Löbschütz und Lindig und Kleinteursdorf.
- 1815 Die Getraide Erndte war sehr nas bis zu Ende schön, die Grunt-Erndte war schön,
- 1815, den 5 ten Decbr: abends um 10 Uhr ist Mstr. Gottlieb Christian Raden Bürger und Fleischhauer allhier seine Zwetschken-Darre an Spritzborn weggebrannt, es hatten zu gleicher Zeit 2 Schaaffjungen diesen Tag da gehütet und in die Darre eingebrochen und starck eingeheizet und es verwahrloset, die beiden Thäter wurden gerichtlich eingezogen und erhielt jeder durch den fro (?) 9 Peitschen-Hiebe.
- 1816 War das ganze Frühjahr naß wenig warme Tage in Junū alle Tage Regen, daß die Saale am 29 Junū so ausging daß jetzo noch Niemand erlebt hatte, Julū Aug: Sept: auch naß daß Getraide mußte in unser Gegend weggestohlen werden es waren manchmal 1, 2 bis 3 Tage gut Wetter aber nicht oft.
- Zu Michael 1816 galden folgende producte
1 Scheffel Waizen 16 rl -, 1 Scheffel Korn 14 rl -, 1 Scheffel Gerste 7 rl -, 1 Scheffel Hafer 5 rl -, 1 Pfund Kuhfleisch - 7 gl 8 &, 1 Pfd. Schweinefleisch 3 gl -, 1 Pfund Schöpsenfleisch - 2 gl 6 &, 1 Pfd. Kalbfleisch - 1 gl 10 &, 1 Pfd Licht - 7 gl -, 1 Pfd Seife - 5 gl 8 &, 1 Pfd Caffee - 9 gl -, 1 Pfd Zucker - 10 gl -, 1 Pfd Brod - 1 gl 4 &, 1 Kanne Bier - 8 &, 1 Scheffel Zwetschken 17 rl -, 1 Pfd Reis - 4 gl -, 1 Scheffel Hopfen 1 rl 16 gl -, 1/8 Salz - 14 gl -, 1 Kanne Oehl - 12 gl -
- 1815 u 1816 War in unserm Altenburgischen: Lande eine Einkommen-Steuer errichtet, wo alle Kriegsschulden und Anleihe-Scheine sollen wieder bezahlt werden unsre Stadt betrifft es jedes Jahr mit 1 428 rl
- 1816, den 15 ten Novbr: brach Feuer in der Geisenmühle aus in der Brennerrey oben auf dem Boden neben der Eße wo eine Malzdarre war und das Holz durch das viele Heitzen angegangen war es wurde aber wenn gleich schon Flamme zum Dache hinaus lotterte noch gerettet.
dergleichen den 18. Novembr abends 3/4 auf 6 uhr war Feuerlärm bei Christian Friedrich Heumanns Witbe in No 197. wo Spähne um und in Camin lagen und angebrannt waren auch zur Eße hinaus brenten wurde aber zugleich gedämpft.

Gerhard Engelmann

Wird fortgesetzt

Von den mutigen Männern aus Kahla

Die Thüringer Sylvesterbräuche in den »zwölf Nächten«, vom Weihnachtsfest zum Dreikönigsfest am 6. Januar und vor allem in der Nacht vom 31.12. bis zum 1.1. erfordern mutige Männer. Man erzählt sich in dieser Zeit die gruseligsten Gerüchte und Erlebnisse. Wer seinen Schatten in dieser Zeit ohne Kopf sieht, stirbt bald. Oder wer in den »zwölf Nächten« seine Wäsche aufhängt und auf der Leine läßt, kann damit rechnen, daß sich eine Hexe in ihr verheddert. Auch kann es sein, daß er damit sein Totenhemd aufhängt. Auch sollte man sich in den »zwölf Nächten« nicht waschen, wer sich trotzdem wäscht bekommt Hautauschlag! (Aber wer sich nicht wäscht wohl auch!) Wer aber eine Bahre in der Nacht dreimal um die Kirche trägt, bekommt Reichtum. Auch wer Sylvester Linsen ißt, wird reich. Wer sich in dieser Zeit unter drei Brücken das Gesicht wäscht, sieht, was das nächste Jahr bringt. Und wenn man um Mitternacht durch das Schlüsseloch der Kirche sieht, kann man die künftigen Toten erkennen. Aber auch die Toten selbst kommen aus den Gräbern und Orakeln über das neue Jahr. Im Alkoholdunst in fortgeschrittener Stunde wurde auch am Stammtisch einer Kahlaer Gaststätte über diese Erscheinungen gesprochen. Jeder hat dabei seine Geschichte bei Glühwein und Bockbier erzählt. Nach noch mehr »Prozenten«, als man über den um Mitternacht aus den Gräbern steigenden Toten war, kam einer auf den Gedanken zum Friedhof zu gehen und das zu überprüfen. Das hörte auch Robert Tetsch (ein Kahlaer Original) und, obwohl nicht mehr ganz nüchtern, schloß er sich dem inzwischen aufgebrochenen Zug der Kahlaer mutigen Männer an. Bis zum Eingangstor hatten sie es geschafft. Aber als man hineingehen wollte, hatten sie doch Bedenken. Keiner traute sich.

Nur Robert, der vorher gewettet hatte, faßte den Mut und ging, inzwischen war es Mitternacht geworden, hinein. Damit er richtig gesehen wurde, stellte er sich auf ein hohes Grab. Draußen vorm Friedhofszaun war es unter den Zechern still geworden. Alle warteten auf die Dinge, die da kommen sollten. Doch es geschah nichts. Kein Toter kam und auch kein Wort war aus den Gräbern zu hören. Totenstille war auf dem Friedhof. Nachdem auch Robert nichts wahr nahm, rief er ganz laut, so daß das auch am Zaun zu hören war: »Kommt heraus ihr Toten, fürchtet euch nicht, euer Robert ist bei euch!« Doch die Toten kamen nicht und so zogen die »mutigen Männer« wieder weiter in die nächste Kneipe. Roberts mutiges Auftreten auf dem Friedhof blieb kein Geheimnis. Am anderen Tage lachte ganz Kahla und noch lange Zeit wurde an den Stammtischen darüber gesprochen.

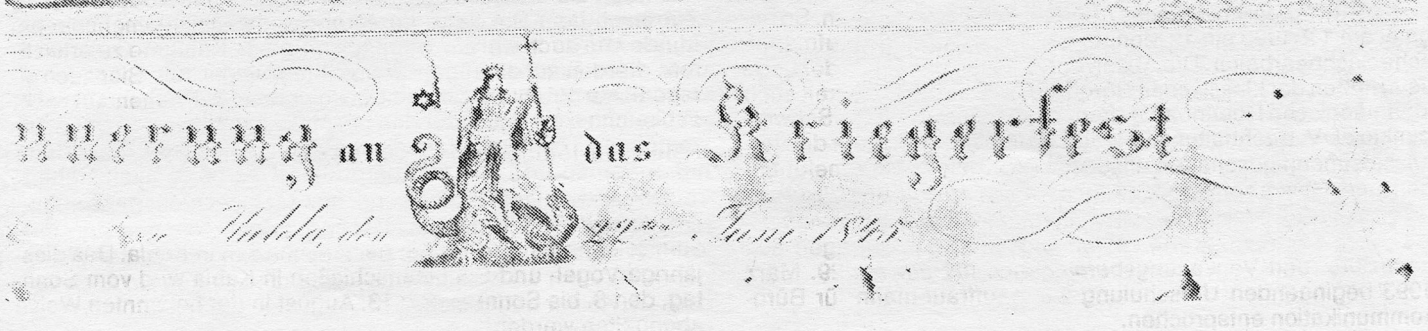
Gerhard Engemann

Das Kriegerfest in Kahla Zwei Chronisten berichten

Mehrere Seiten lang ist der Bericht aus der Chronik der Familie Kaiser und auch Richard Denner berichtet in den Jahrbüchern der Stadt Kahla: »Am 22. Juni 1845: Die Thüringer Krieger, etwa 1000 an der Zahl, feiern in der Stadt unter großer Beteiligung der Bevölkerung ein Fest. Sie weihen die von den Frauen und Jungfrauen gestiftete Fahne. Die Stadt spendet 60 Eimer Freibier. Sie hat einen Aufwand von 138 Taler 1 Groschen und 9 Pfennige. Die Fahne kostet 43 Taler 3 Groschen.« Unser unbekannter Chronist aus der Chronik Kaiser schreibt seine Erlebnisse dazu: »Am 22. Juni feierte die Mauern Cahlas ein sehr schönes merkwürdiges Fest, es war von den alten Kriegern Thüringens gefeierte Fest der Erinnerungen an den deutschen Befreiungskampf der allgemeinen großen Völkerschlacht in Leipzig - Befreiung von den Franzosen.

Es waren über 800 Krieger da und dem hiesigen alten Kriegercorps wurde von den Jungfrauen Cahlas eine sehr schön geschmückte Fahne überbracht. Beschreibung des Kriegerfestes 1. früh nach 4 Uhr wurden 12 Kanonenschüsse von den Dollensteine sie standen über den Rothenfelsen gethan zur eröffnng des Festes, 2. etliche Kanonensalven begrüßten die gegen 9 uhr ankommenden alten Krieger durch die Deputierten nach dem Sammelplatz dem Griesse, 3. nach 9 uhr Versammeln sich erwartend auf den Markte das Schützenkorps in Parate aufgestellt u die Mitglieder der Deputierten an grün u Weisen Armbünden kenntlich, denen sich auch andere Behörden, Mittel oder unmittelbare Staatsdiener anschließen können. 4. gegen 10 uhr erfolgte das Hauptkorps der alten Krieger. 5. Abmarsch von Griesse durch die Saalvorstadt u in die Salzgasse nach den Marktplatze, u sich in Viereck aufstellte von der Städtischen Behörde bewillkommet wird u die Abtheilung der hiesigen alten Krieger in seine Reihen aufnimmt. 6. Aufzug der Jungfrauen in Weisen Kleidern u grünen Kränzen auf den Kopfe u die Bürger Bursche zur Seiten als Begleitung mit der Festfahne durch das Oberethor u die Roßgasse u auf den Markt u übergabe der Festfahne an die alten Krieger. 7. halb 11 uhr Zug durch die Margarethen Gaße, Roß: u Schugaße nach der Kirche es turfte nicht einander nein bis die ganzen Züge eingezogen waren u die Fahnenträger standen um den Altar rum, nach den Gottesdienste geht der Zug durch die Salzgaße auf den Markt wo nun die Quartierbilletts an die alten Krieger vertheilt worden u die Fahnen an das Schützencorps übergeben worden wären der Mittagssmahlzeit Nachmittags nach 2 uhr bekamen die Alten Krieger 60 Eimer Bier, u die sämtlichen Fahnen der Schützencompagnien zur bewachung übergeben u dann ihr Bier in Ruhe Ordnung u Einigkeit verzehren konnten, nach genauer beruhung war es gegen 1000 Mann. Sie haben diesen Tag in Ruhe Ordnung und Friede u sehr Vergnügt verlebte.«

Gerhard Engemann



Sonstige Mitteilungen

BBG - 2 Jahre Ausbildung in Kahla

Seit mehr als zwei Jahren steht der Bevölkerung von Kahla und Umgebung mit der BBG Berufsbildungsgesellschaft m.b.H. ein großes privates Bildungsunternehmen zur Verfügung. Über 500 Erwachsene aus der Region zwischen Jena und Rudolstadt nutzen bereits das umfangreiche Umschulungs- und Fortbildungsangebot. Bei der BBG handelt es sich um ein schnell expandierendes Unternehmen. 1983 in Kirchheim und Teck gegründet, etablierte sich der Geschäftsführer, Herr Schroeter, im Herbst 1990 mit seinem ersten Schulstandort in den neuen Bundesländern in Kahla. Mittlerweile ist die BBG mit 10 Standorten in ganz Thüringen vertreten. Mit mehr als 280 Festangestellten und einer Vielzahl von Honorarkräften - nahezu vollständig aus Thüringen - zählt die BBG zu den großen Unternehmen ihrer Branche.

Die Ausbildungspalette ist mit über 90 Umschulungs- und Fortbildungsangeboten breit gefächert. Sie umfaßt kaufmännische, gewerbliche, hauswirtschaftliche und soziale Berufe sowie die EDV- und Fremdsprachenausbildung. Der Standort Kahla/Stadtroda/Jena-Göschwitz hat sich insbesondere auf die kaufmännischen Disziplinen sowie die Ausbildung von Heizungsbauern, Elektroinstallateuren, Gas-/Wasserinstallateuren, Hauswirtschaftlerinnen und Floristinnen spezialisiert. In einer kaufmännischen Übungsfirma werden in 6 Monaten Teilnehmer unter praxisgleichen Bedingungen auf die Tätigkeit in marktwirtschaftlich orientierten Unternehmen vorbereitet. Das Training basiert auf Modulen kaufmännischer IBM-Software.

Mittlerweile liegen die ersten Resultate vor, die einen Rückschluß auf die Qualität der Lehrtätigkeit zulassen. Im November 1992 unterzogen sich die ersten beiden Kurse einer Umschulung zum Industriekaufmann/-frau der schriftlichen IHK-Abschlußprüfung. Mit einem Anteil von 93 % bestandener Prüfungen liegen die Kahlaer Teilnehmer weit über dem Durchschnitt im IHK-Bereich Ostthüringen.

Einem besonders hohen Qualitätsanspruch muß die BBG bei der weiteren Qualifizierung von Hoch- und Fachschulabsolventen genügen. So werden Außenwirtschaftler neben den betriebswirtschaftlichen Disziplinen durch eine intensive Sprachausbildung in Englisch, Spanisch und Russisch auf die Bedingungen des EG-Binnenmarktes vorbereitet. Einer großen Nachfrage erfreut sich auch die Anpassungsqualifizierung von Naturwissenschaftlern und Ingenieuren auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes, die gemeinsam mit dem Berufsbildungs- und Technologiezentrum Rudolstadt und dem REFA-Bezirksverband Ostthüringen durchgeführt wird.

Wenig Resonanz fanden bisher die angebotenen berufsbegleitenden Maßnahmen. Ob Kurse in EDV, Stenografie, Maschinenschreiben, Buchhaltung oder Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene - sie ermöglichen in fast allen Fällen ein maßgeschneidertes, persönliches Weiterbildungsprogramm. Allerdings muß sich die Erkenntnis aus den alten Bundesländern noch durchsetzen, daß derlei persönliche Qualifizierungsmaßnahmen erst einmal Geld und Mühe kosten, sich dann aber langfristig über bessere Arbeitsmarktchancen gewinnbringend auszahlen. Gerade hier erhofft sich die BBG noch steigendes Interesse bei den Kahlaer Bürgern.

Die BBG bemüht sich ständig, den Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt durch ihr aktuelles Angebot gerecht zu werden. So beginnt am 1.2.1993 ein 12 Monate dauernder Kurs für kaufmännische Sachbearbeiter. Die Absolventen sollen danach in der Lage sein, neben der klassischen Büro- und Sekretariatstätigkeit auch kaufmännische Routineaufgaben zu erfüllen. Durch die Schwerpunkte EDV, Buchhaltung und Steuerrecht werden dafür die Voraussetzungen geschaffen. Insbesondere kleinen Unternehmungen und Gewerbetreibenden, die sich weder eine vollzeitbeschäftigte Sekretärin noch eine kaufmännische Angestellte leisten können, soll damit geholfen werden. Anforderungen aus dem Büro- und Verwaltungsbereich wird mit der am 29. März 1993 beginnenden Umschulung zur Kauffrau/-mann für Bürokommunikation entsprochen.

Weitere Bildungsmöglichkeiten bietet der gewerbliche Bereich ab Herbst 1993 mit der Umschulung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer sowie mit der Fortbildung zum Fachhelfer im Heizungsbau.

Die in der Bachstraße 75 ansässigen BBG-Mitarbeiter erteilen den Kahlaer Bürgern gern und jederzeit weitere Auskünfte.

In alten Zeitungen geblättert

Nach einem alten verbrieften Herkommen haben die Gemeinden Hummelshain, Trockenborn und Wolfersdorf bei Kahla, »wenn unter ihrer Beihilfe, in den herrschaftlichen Waldungen dort ein Wolf oder Luchs gefangen wird, eine Tonne Bier, wenn aber ein Bär gefangen wird, zwei Eimer Bier, auch Derjenige, welcher solchen mit dem Fangeisen erlegt, noch besonders 12 Gr. Fanggeld von gnädigster Herrschaft« zu erhalten. - Wie oft mag dies wohl vorgekommen seyn? und wann zum letzten Male. Dieser Hinweis stammt von 1837! J.F.

Verbot, Schnee und Eis in das Bachbett zu beseitigen.

Es ist trotz früherer Verbote wiederholt vorgekommen, daß von hiesigen Bewohnern Schnee und Eis in das Bachbett beseitigt worden ist. Es entsteht dadurch, namentlich durch Ausfüllen der zur Zeit wasserfreien Strecken des Bachbettes, außer anderen Unstatten die Gefahr, daß im Fall eines Brandunglücks der Bach nicht nach den bedrohten Orten abgeleitet werden könnte.

Wir verbieten daher polizeilich bei einer Geldstrafe von 10 Ngr bis 1 Thlr oder entsprechender Gefängnisstrafe, Schnee und Eis in das Bachbett zu beseitigen.

Kahla, am 22sten Januar 1862

Der Stadtrath daselbst. Döll

Kahla, 5. August.

Unsere Stadt ist seit einigen Jahren ganz außerordentlich ins Bauen gekommen. Nach Vollendung und Vermehrung der Brunleitung mittelst eiserner Röhren wurde für das kleine und baufällige Diakonot ein anderes geräumiges Haus in der Nähe der Kirche gekauft und eingerichtet, das große und ganz neue Oberpfarrreigebäude ist zu Ende vorigen Jahres fertig geworden, und morgen Nachmittag wird die feierliche Grundsteinlegung für die sehr große und ganz neue Bürgerschule auf dem Kirchplatz erfolgen. Außerdem ist gleichzeitig eine allgemeine Neupflasterung der Straßen im Gange. In der Jena'schen Vorstadt ist sie bereits vollendet, nachdem man vorher das Thor derselben vollständig niedergelegt und dadurch eine bedeutende Erweiterung der Fahrbahn gewonnen hat. Gegenwärtig ist der Pflasterung halber die Saalvorstadt abgesperrt. So geschehen 1863.

Brunnenfest in Kahla.

Mit diesem Jahre sind nach alten Nachrichten 400 Jahre verflossen, seitdem die Quelle des Aschborn in hiesige Stadt geleitet worden ist.

Wir halten dieses Ereigniß für hiesige Stadt wichtig genug, um dasselbe durch ein allgemeines, wenn auch einfaches Fest zu feiern, und haben hierzu, einem vielfach geäußerten Wunsch entsprechend, Sonnabend, den 19ten d. Mon. Nachmittags, bestimmt.

Die Feier selbst soll in folgender Weise stattfinden: Die Brunnen in der Stadt werden vergrünt werden, und man würde es mit Dank anerkennen, wenn Diejenigen, welche in der Nähe von Brunnen wohnen, zu deren Schmückung durch Blumen und dergl. mit beitragen wollten. Um 1 Uhr Versammlung auf dem Markte. Unter Vorantritt der Musik Zug durch die Stadt an den Brunnen vorbei nach der Aschbornquelle. Daselbst Gesang und Rede. Von dort Zug nach dem Birkenhain und da heiteres Zusammensein bei Musik. Um auch weniger Bemittelten die Theilnahme zu erleichtern, werden auf dem Birkenhaine außer käuflichem Bier auch einige Eimer Freibier ausgeschenkt werden. Wir hoffen auf recht zahlreiche Beteiligung.

Kahla, am 15ten September 1863

Der Stadtrath daselbst Döll

Einladung

zum solennen Vogel- und Scheibenschießen in Kahla. Das diesjährige Vogel- und Scheibenschießen in Kahla wird vom Sonntag, den 8. bis Sonntag den 13. August in der bekannten Weise abgehalten werden.

Indem wir dieses hiermit zur Kenntniß des Publikums bringen, laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst und ergebenst ein.

Das Loos auf den Vogel kostet - 15 Ngr - und berechtigt den Inhaber nebst Frau und Töchtern zu freiem Eintritt in den Saal des neuen Schießhauses während des ganzen Vogelschießens.

Ballfähige Söhne hingegen haben entweder ein Loos zu nehmen oder täglich - 5 Ngr. - Eintrittsgeld zu zahlen. Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche während des Vogelschießens auf dem Griesen Buden aufstellen oder sonst Plätze daselbst angewiesen haben wollen, aufgefordert, sich Dienstag den 3. August d.J. Nachmittags 4 Uhr in dem Schützenlokale des neuen Schießhauses um so bestimmter sich einzufinden, um sowohl wegen der Plätze als auch wegen der dafür pränumerando zu zahlenden Abgaben die nöthige Anweisung entgegen zu nehmen, als spätere Anmeldungen Einheimischer nicht berücksichtigt werden können.

Kahla, den 27. Juli 1869

Die Direktion der privil. Schützenkompagnie
das. Wilhelm Grübner, Hauptmann

Für Kahla.

Dieses Jahr war in dem Altenburgischen Städtchen Kahla das Vogelschießen wirklich ein recht schönes Volksfest. Diese gemüthlichen Leute, die da wohnen, und hierzu noch die Sehenswürdigkeiten, sowie Herrn Haase's gute Küche, verschönerten das Fest.

Nur Eines that mir weh, als ich mit meinem Gäulchen Kahla verließ, und das war hie und da das Pflaster. Sollte dieses vielleicht auch bald neu werden, so fahre ich nächstens noch lieber nach Kahla und halte mich nächstes Jahr zum Vogelschießen gewiß einige Tage länger daselbst auf.

Abgedruckt 1862

Ein Reisender.

Gesammelt von Klaus Muche

Meine Heimat

*Oh mein Altendorf, wie bist du so schön
mit Schirnewitz, Altendorf und deren Höh'n,
wo die Bäche fließen bis vor zur Saale.
Hier ist unsre Heimat, in diesem schönen Tale.*

*Diese Heimat möcht ich preisen
allzeit mit Herz und Mund;
dieser Heimat gilt die Liebe
treu im tiefsten Herzensgrund.*

*Unsere Heimat, schön geschmückt
mit Greuda und dem Saalestrand,
oh wie reich bist du beglückt
Altendorf, du unser Heimatland!*

gedichtet von Herrn Hugo Schuhmann
aus Altendorf, 81 Jahre.

Mit Opa am Bratwurststand

*Wenn ech su am Roste stieh'
un de wechen Wärschte sieh',
ob in Jane, Kahle, Rollsch
kemt mer dar Gedanke soll'ch,
äne oder zwäe kafe?*

*Dreie wär's richtige Maß.
s Üssen macht unrer immer Spaß,
Viere äß ich un nach mährre,
Konrad, laß mal dei Geplärre
du kriegst sonst de klänste Worscht.*

*Ja, das willste freilich nech,
drumsei brav un hör' of mich',
nach'en kriegste zwä der Dinger
leck' dan Mostrich ab vom Finger!
ja, das schmeckt drr kläner Mann!*

*In der »Qualle« trinken wir,
du ne Limo, Opa Bier,
äne Worscht fer Mutti noch,
daß se derr än Pudding kocht.
Nachhär gieh' mer häm mer zwa.*

Alfred Lugert, Kahla

Härtefälle gemildert

Wer bisher wegen eines Medikamentes in die Apotheke kam, zahlte pro mittel 1,50 Mark dazu. Gab es für das Arzneimittel einen Festbetrag, war die Abgabe kostenfrei, es sei denn, man wählte ein teureres Medikament. Diese Regelung wird ab 1. Januar 1993 entfallen, gleichzeitig wurde die Höhe der Zuzahlung dem »Westniveau« angepaßt.

Jetzt ist für jedes zu Lasten der Krankenkasse verordnete Arznei oder Verbandmittel eine Zuzahlung vom Versicherten fällig, je nachdem wieviel das Medikament original kostet. Konkret sieht das so aus: Für ein Mittel bis zu 30 Mark muß man 3 Mark zuzahlen - natürlich nicht mehr, als das Mittel selber kostet. Beträgt der Apothekenpreis bis zu 50 Mark, sind das für den Versicherten 5 Mark Zuzahlung, bei über 50 Mark beträgt die Zuzahlung 7 Mark. Für eine Zuzahlung ins Portemonnaie greifen müssen auch die jungen Frauen und Mädchen zwischen »18« und dem vollendeten »20.« für vom Arzt verordnete empfängnisverhütende Mittel, die bislang ohne Eigenanteil abgegeben wurden.

Kleiner Trost für viele Betroffene: Gleichzeitig mit den neuen Zuzahlungsregelungen werden die Härtefall-Einkommengrenzen der alten Bundesländer auf die neuen Länder ausgedehnt. Dadurch kommen weitaus mehr Menschen in den Genuß einer vollständigen Befreiung von Zuzahlungen für Arznei- und Verbandmittel. Beispielsweise haben Alleinstehende mit einem monatlichen Bruttoeinkommen bis zu 1.484 Mark (bisher 840) Anspruch auf vollständige Befreiung von den Zuzahlungen. Für den ersten Angehörigen erhöht sich die Grenze auf 2.040,50 Mark (bisher 1.155 Mark), für jeden weiteren Angehörigen um 371 Mark (bisher 210 Mark). Nähere Informationen geben die Mitarbeiter in der BARMER-Geschäftsstelle in der Ernst-Abbe-Straße.

Das »Aus« für das Kahlaer Informationsbüro

Seit 1991 konnten viele hilfsbedürftige Bürger im Rathaus im Informationsbüro Beratung in einer Vielzahl von Alltagsproblemen erhalten, welches für die Stadtverwaltung durch die Unterstützung des Arbeitsamtes durch AB-Maßnahmen möglich war.

Die Verwaltung und das Stadtparlament mußten sich über die Weiterführung dieses Informationsservice für die Bürger deshalb im November 1992 Gedanken machen und man fand den Kompromiß, zumindest eine Arbeitsstelle auch langfristig unter Nutzung der weiteren Fördermöglichkeiten zu behalten. Damit wäre die Betreuung der Kahlaer Bürger auch weiterhin gesichert.

Nicht so wollte es hingegen der Personalrat der Stadtverwaltung, der kurzerhand den Antrag ablehnte. Trotzdem wurde der Verlängerungsantrag beim Arbeitsamt eingereicht. Am Donnerstag, 14.1., informierte nun das Arbeitsamt die Stadtverwaltung darüber, daß der Antrag auf Verlängerung der AB-Maßnahme wegen der Ablehnung des Personalrates vom Arbeitsamt nicht verlängert wurde.

Hoffentlich braucht mal ein Mitglied des Personalrates eine Beratung in Bürgerfragen.

Dann kann man sich zumindest über die unzureichenden Informationsmöglichkeiten kräftig beschweren.

Impressum

Herausgeber, Verlag und technische Herstellung:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
W-8550 Forchheim, Peter-Henlein Str. 1
Tel. 091/9191/1624, Fax-Nr. 2821

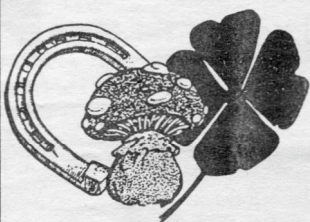
Verantwortlich für den Inhalt:

der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Herr Bernd Leube, O-6906 Kahla, Markt 10
sowie Herr Peter Menne,
Geschäftsführer des Verlages,
W-8550 Forchheim, Peter-Henlein-Str. 1

Auflage: 3.000 Exemplare

Einzelverkaufspreis:
50 Pfennig

Suche Putzhilfe
für einige Stunden wöchentlich,
steuerfrei, in Kahla.
Interessenten melden sich bitte
unter **Kahla 2535**.



Viel Glück und
eine gute Fahrt im
Neuen Jahr wün-
schen wir allen
unseren Kunden,

Freunden und Bekannten!

Fa. Frank Stellenberg

Praxisumzug Dr. S. Collier

Seit Montag, dem 4. Januar 1993 befindet sich meine neue
Zahnarztpraxis in Kahla in der Gabelsberger Straße 14.

Sprechzeiten:

Montag: 7.30 - 11.00 Uhr u. 14.00 - 15.30 Uhr
Dienstag: 12.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 7.30 - 11.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 7.30 - 11.00 Uhr u. 14.00 - 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

☎ Kahla 24 20

HEUTE SCHON GEFAXT?
Anzeigenannahme per Telefax
Zeulenroda 55 65



VIEßMANN



- Mit Qualität in die Zukunft -
Ihr Komplettprogramm für Heizung
und Warmwasser

Heimex-Haustechnik GmbH

O-6908 Jena • Keßler-Straße 27

Telefon und Fax 73274

Fachbetrieb für Öl- und Gasheizungen,
Sanitärinstallationen

Ihr Partner **Klaus Mechsner**

Am Alten Gericht 21 • O-6906 Kahla

Angebot und Ausführung vom Fachmann
schnell und reell.

Omnibusfahrt nach München zum
Spitzenspiel FC Bayern - Frankfurt
am **6.3.1993** Abf. **6.00 Uhr**
Eintrittskarten werden bestellt.
Meldungen erbeten bei: **H. Döltsch**
O-6906 Kahla • Oberbachweg 13 • Tel. 2321

BBG Partner für Ihre Zukunft

Anpassungsfortbildung Kaufmännische (r) Sachbearbeiter (-in) mit EDV und Wirtschaftsentgisch

- **Zugangsvoraussetzungen:** mehrjährige Tätigkeit im Büro- oder Verwaltungsbereich oder kaufmännischer Abschluß und ein Jahr Berufspraxis
- **Abschluß:** BBG-Zertifikat
- **Beginn und Dauer:** 01.02.1993, 12 Monate (davon 2,5 Monate Praktikum)

Umschulung Kauffrau/-mann für Bürokommunikation

- **Zugangsvoraussetzungen:** Abschluß 10. Klasse, abgeschlossene Berufsausbildung, 3 Jahre Berufserfahrung
- **Abschluß:** IHK-Prüfung
- **Beginn und Dauer:** 29.03.1993, 23 Monate

Umschulung zum Elektroinstallateur

- **Zugangsvoraussetzungen:** Abschluß 10. Klasse FA-Abschluß oder mindestens 5 Jahre praktische Tätigkeit
- **Beginn und Dauer:** 07.12.1992, 27 Monate, Teilnahme noch möglich
- **Abschluß:** Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer

Umschulung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

- **Zugangsvoraussetzungen:** Abschluß 10. Klasse FA-Abschluß oder mindestens 5 Jahre praktische Tätigkeit
- **Beginn und Dauer:** Sept./Okt. 1993, 27 Monate, Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer
- **Abschluß:** Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer

Fortbildung zum Fachhelfer im Heizungsbau

- **Zugangsvoraussetzungen:** 8. Klasse bzw. 10. Klasse ohne bzw. mit FA-Abschluß
- **Beginn und Dauer:** Sept./Okt. 1993, 9 Monate einschließl. 3 Monate Praktikum im Handwerksbetrieb
- **Abschluß:** BBG-Zertifikat

Berufsbegleitende Bildungsangebote

* Grundlagenkurse EDV

- Maschineschreiben am PC
- EDV für Büroberufe
- Einführung in die EDV
- Dokumentenerstellung mit Textverarbeitung 5.0
- Analysen mit Tabellenkalkulation Multiplan 4.01
- Verwaltung mit Datenbanksystem dBase 3 Plus

* Aufbaukurse

- EDV für Büroberufe
- Kundenverwaltung mit dBase 3 Plus
- Dokumentengestaltung am Computer

* Kaufmännische Anwenderprogramme IBM

(Einkauf, Verkauf, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Finanzbuchhaltung)

- Kaufmännischer Schriftverkehr
- Maschineschreiben
- Stenografie
- Einführung in die Buchhaltungspraxis
- Kaufmännisches Rechnen
- Englisch (auch Wirtschaftsentgisch)
- Bewerbungs-, Kommunikations- und Verhaltenstraining, Rhetorik

Alle Angebote können als Einzelmodule oder in zweckmäßigen Kombinationen wahrgenommen werden.

Zur weiteren Information und individuellen Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

BBG Berufsbildungsgesellschaft mbH
Schule Kahla • Bachstraße 75 • Telefon 20 41 • Fax 2141

Eigentum statt Miete



Wir bauen für Sie
Fertigteilhäuser in
16 verschiedenen
Ausführungen als
Ausbauhaus oder
schlüsselfertig, mit

Grundstück ca. 500 m², in Kahla

Anfragen und Beratung

Loßmann-Immobilien

Rudolstädterstr. 12 • O-6906 Kahla • ☎ 3388

Umweltschutz
geht uns alle an!



*Allen Kunden, Freunden und
Bekannten wünschen wir Gesundheit
und alles Gute im Neuen Jahr!*

**Auch dieses Jahr haben wir
für Sie ständig preisgünstige
Sonderangebote.**

• z.B. **Deckenplatten** m² ab **3.60**

• **Tapeten** (ständig über 70 versch.
Sorten am Lager) Rolle ab **4.95**

• **Wandfarbe weiß**
(wischfest) 7 l ab **12.95**

• **Kommen - Kaufen - Sparen -**
FACHGESCHÄFT
FÜR MALERBEDARF

Steffi Berr • Kahla • Marktpforte 5

• Farbe • Lacke • Tapeten •

• Bodenbeläge • Deckendekorplatten •

• Malerzubehör • Maschinenverleih •



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr., 9.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr

Sa., 8.00 - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**KOMPETENZ IN
LEISTUNG UND QUALITÄT**
Heizungen - alle Systeme
- Öl/Gas - Alt-/Neubau
- Montage und Kundendienst
- Selbstbausätze
- Freie Angebote + Ausstellung
Rufen sie einfach mal an!

ZET

Thüringer
Fachbetrieb

Kahla ☎ 3028

HEIZUNG

ZET HEIZUNG GmbH
O - 6906 Kahla, Bergstraße 21



Ihr fachlicher Berater
und vertrauenswürdiger
Partner in allen
Bestattungsangelegenheiten

BESTATTUNGSHAUS KAHLA GmbH

Margarethenstr. 13 • O-6906 Kahla

Montag bis Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Mobil-Tel.: (000) 0161-2920247

Bereitschaft an Sonn- und Feiertagen:

Uwe Müller, O-6906 Kahla, Fritz-Ebert-Str. 1

Mobil-Tel.: (000) 0161-2920247

Wir sind für Sie da:

- * Übernahme von Bestattungen aller Art
- * Überführung von und nach allen Orten
- * individuelle Beratung, auf Wunsch Hausbesuche
- * Erledigung sämtlicher Formalitäten (z.B. standesamtliche Beurkundung, Rentenabmeldung, Beantragung von Sterbegeldern, Lebensversicherungen u.ä.)
- * Anmeldung, Leitung und Ausgestaltung von Trauerfeiern
- * Traueranzeigen und Danksagungen
- * Vermittlung von Blumenschmuck, Bus, Taxi
- * Sterbevorsorge und Vorsorgeversicherung

Ein Spitzengerät jetzt zum Supersparpreis bei uns!

IMPERIAL Galaxy

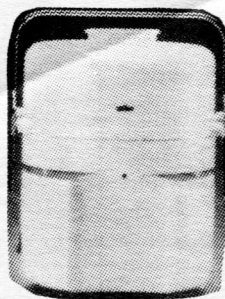


- 70 cm Bild (sichtbares Bild 66 cm)
- Top-Videotext
- Stereo
- Bildschirmdialog
- Black-Matrix-Bildröhre

«HEINRICH HERTZ» GmbH Jena
Elektrotechnik-Elektronik



Elektrohaushaltgeräte in großer Auswahl z.B.



Braun Multipress®

MP 50

Die Frischsaftzentrifuge mit besonders großem Fassungsvermögen und der Wahlmöglichkeit zwischen naturtrübem und klarem Saft. Ideal für Thür. Klöße.

DM **189,-**

Unser Preishit • Radiorecorder HITACHI

TRK-60E DM **79,-**



Wenn Sie nicht mehr ganz im Bilde sind, rufen Sie uns an:
Wir sind die schnellsten!



Filiale Kahla

Jenaische Straße 1

☎ 2384

Service-Telefon:
Kahla 2384

Aktive Sauerstoffbehandlung - erleben Sie, wie gut das tun kann!

Ferien vom Streß

Mehr Vitalität - für schönere Haut -
besseres Aussehen.



OKKAIDO®

SAUERSTOFF-KOHLensäURE
DAMPF-BAD

**J
e
t
z
t
n
e
u
b
e
i
u
n
s**



**KOSMETIK
STUDIO &
PARFÜMERIE**

Angela T.

Markt 4 • O - 6906 Kahla • Tel.: 3907